

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
1. April 2015

06|2015

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

PIRNAER TRESEN 11. April 2015



ab 14 Uhr

ab 19 Uhr

pirna
Landstein voller Leben

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

S Sparkasse

Inhalt



Seite 2

Stadtprojekt Goldenes Buch auf der Zielgeraden

Seite 4

Pirnas weiterführende Schulen beliebter denn je

Seite 6

Weiterhin dezentrale Asylbewerberunterkünfte in Pirna

14. Kneipenfest



Am 11. April 2015 eröffnet der Tressen die Reihe der Pirnaer Open-Air-Feste. Ab 14:00 Uhr stimmen Cafés auf den Abend ein und ab 19:00 Uhr geht es im klassischen Tressen-Stil weiter. Ein abwechslungsreiches Programm in den teilnehmenden Restaurants sorgt dafür, dass für jede Geschmacksrichtung etwas dabei ist (Seite 10).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr



Zur Präsentation der Arbeitsergebnisse kamen alle Beteiligten zusammen: Klasse 8/2 mit Klassenlehrerin Georgia Hartmann und Lehrer Stafan Blankenhagen (beide links) sowie OB Hanke (Mitte) und BM a. D. Rudolf Lorenz (rechts) (Foto: Stadtverwaltung)

Stadtprojekt Goldenes Buch auf der Zielgeraden

OB Hanke resümiert: „Das war Heimatkunde live!“

Geheimnisvolle Schätze der Stadtgeschichte sollten geborgen werden – Schätze, die das Goldene Buch der Stadt Pirna nun schon fast ein halbes Jahrhundert lang dokumentiert. Ein Schuljahr lang beschäftigte sich deshalb die Klasse 8/2 des Johann-Gottfried-Herder Gymnasiums im wöchentlich stattfindenden fächerverbindenden Unterricht sowie in den Projekttagen mit den Einträgen außergewöhnlicher und ehrenhafter Persönlichkeiten in Pirna, die unvollständig angelegt worden waren. Fehlende Fotografien, Übersetzungen und Hintergrundinformationen machten es den Lesenden bei einigen Seiten schwer, nachzuvollziehen, wer sich aus welchem Anlass in das Gästebuch der Stadt Pirna eingetragen hatte. Die Gymnasiasten und Gymnasiastinnen recherchierten in den Dokumenten des Stadtarchives und des Rathauses Pirna, um die fehlenden Informationen zusammenzutragen. Ganz harte Nüsse waren dann aber nur im Zeitzeugen-

gespräch mit Bürgermeister a.D. Rudolf Lorenz zu knacken, der die Klasse in der Projektwoche im Februar dieses Jahres besuchte. Lorenz war von 1970 bis 1989 im Amt und wohnte in den 18 Jahren seiner Tätigkeit als Stadtoberhaupt vielen Begegnungen bei – ein Glücksfall für die Klasse, einen so aussagekräftigen Zeitzeugen befragen zu können. Am Ende waren es nicht nur die Schätze der Stadtgeschichte, sondern auch der Kontakt mit wichtigen Pirnaer Institutionen als auch Personen, die das Projekt zu einem „Heimatkunde-Erfolg“ werden ließen.

Das Arbeitsergebnis, das die Klasse heute Oberbürgermeister Hanke übergeben hat, wird im Anschluss in der Stadtverwaltung aufgearbeitet und nach Gesprächen mit einer Pirnaer Buchbinderei in das Goldene Buch eingearbeitet. Darüber hinaus darf sich die Klasse 8/2 als Belohnung für die geleistete Arbeit in das wertvolle Gästebuch eintragen. (JNi)

Weitere Anwohnerparkplätze in der Innenstadt

Verwaltung prüft weitere alternative Parkflächen

Die Stadtverwaltung richtete im Innenstadtbereich weitere Stellflächen entlang der Bergstraße für Anwohner ein. Auf dem Seitenbereich zwischen Schaftreppe und Tischerplatz entfallen die Parkflächen

zu Gunsten eines Gehweges. Aufgrund von einigen gesperrten Straßenbereichen an denen die Hochwasserschäden beseitigt werden, prüft die Stadt weitere Alternativstellflächen für Anwohner. (TGo)

Neue Zukunft für Pirnaer Kita „Spieloase“

Verwaltung schlägt Stadtrat Investition in derzeitigen Standort vor

Der Stadtrat beschloss in der Sitzung vom 17. März 2015, den derzeitigen Interimssstandort der Kita „Spieloase“ zum dauerhaften Standort auszubauen und dafür ein tragfähiges Nutzungs- und Finanzierungskonzept vorzulegen. Bei der bisher geplanten Finanzierung eines Neubaus an anderer Stelle stützte sich die Stadtverwaltung auf drei Finanzierungssäulen. So wurden im Haushaltsplan Eigenmittel der Stadt Pirna, Spenden und Fördermittel aus dem Fördermittelprogramm Kita-Invest (VwV Kita-Bau) vorgesehen. Mit dem Schreiben der Landkreisverwaltung vom 20.01.2015 erhielt die Stadt die schriftliche Information, dass bisher keine Aussagen zur Höhe

bzw. zum Zeitpunkt einer möglichen Bewilligung von Fördermitteln aus dem Fördermittelprogramm Kita-Invest getroffen werden können. Damit ist die geplante Gesamtfinanzierung erneut nicht gesichert. Somit wäre auch eine weitere Verzögerung eines möglichen Baubeginns für das geplante Projekt absehbar.

Der Vorstand des Vereins stimmte dem Ansinnen der Verwaltung einstimmig zu und erklärte, dass ein Verbleib am bisherigen „Übergangsstandort Steinhaus“ vorstellbar ist. Ein erstes Gespräch mit Vertretern des Teams der Kindertageseinrichtung bezüglich der Nutzeranforderungen fand bereits statt. Auf dieser Basis werden die

baulichen und bauordnungsrechtlichen Aspekte geprüft und unter frühzeitiger Einbeziehung des Landesjugendamtes aufbereitet. Im Ergebnis dessen wird der Finanzbedarf ermittelt und eine neue Finanzierung erarbeitet. Dabei wird auch die Abstimmung mit den Spendengebern vorgenommen und die entsprechende Bereitschaftserklärung für das neu angedachte Projekt eingeholt. Weiterhin beabsichtigt die Verwaltung, eine Förderung über das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP)“ zu beantragen. Sobald die entsprechenden Unterlagen vorliegen, erfolgt die Einbindung der zuständigen Gremien des Stadtrates. (TGo)

Straßenreinigung im Pirnaer Stadtgebiet startet wieder

Stadtverwaltung bittet Parkverbotsschilder zu beachten

Der Frühling steht in den Startlöchern – die Straßenreinigung auch. Am morgigen Donnerstag 19. März 2015 kreiselt wieder die von der Stadt Pirna beauftragte Firma Nestler GmbH & Co. Recycling KG mit ihren Kehrmaschinen auf den Pirnaer Straßen. Es handelt sich dabei um die in der Straßenreinigungssatzung festgelegte Fahrbahnen, Radwege, befestigte straßenbegleitenden Stellplatzflächen (Parkbuchten), Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenentwässerung, Gehwege, Treppen und Überwege, Rand- und Sicherheitsstreifen sowie Böschungen und Gräben, die im Rahmen der öffentlichen Straßenreinigung gekehrt werden.

Die Straßenreinigungssatzung sowie das Straßenreinigungsverzeichnis, das alle Straßenzüge auflistet, die gereinigt werden, können im Internet eingesehen werden unter: www.pirna.de/downloads/Sammelmappe1.pdf

Einmal pro Monat finden insgesamt acht verschiedene Reinigungstouren statt. Gereinigt wird immer am Montag und Donnerstag einer Woche. Jede der ausgewählten Straßen wird somit alle vier Wochen einmal vom Dreck befreit. Die Firma Nestler beginnt ihre Arbeit ab 6:00 Uhr, auf

den größeren Zufahrtsstraßen bei Bedarf bereits früher. Damit die Kehrmaschine die Reinigung auf allen Teilen der Straße in guter Qualität durchführen kann, werden die Straßenzüge mit Parkmöglichkeit mindestens 72 Stunden vor der Reinigung mit Halteverbot beschildert. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bittet die Stadtverwaltung Pirna die Bürgerinnen und Bürger diese Halteverbote unbedingt einzuhalten. Für die Reinigung aller nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Straßen ist weiterhin der Eigentümer des Anliegergrundstücks verpflichtet. Die Reinigung der Gehwege obliegt an allen Straßen den Anliegern.

Hintergrund

Der Pirnaer Stadtrat hat im September 2013 beschlossen, dass die Reinigung sehr stark frequentierter Straßen im Stadtgebiet nicht mehr durch die Anlieger sondern durch eine von der Stadtverwaltung Pirna beauftragte Reinigungsfirma erfolgen soll. Ebenso beschlossen die Stadträte, dass die Anlieger an den Kosten zu beteiligen sind. Die Errechnung der anteilig zu zahlenden Gebühren erfolgt über das sogenannte Quadratwurzelverfahren. (TGo)

Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule

Stadtrat beschließt Beauftragung der Planungsleistung

Die Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ soll künftig zweieinhalb Klassen anstatt bisher zwei Klassen pro Jahrgang führen. Diese Zweieinhalbzügigkeit wurde im gemeinsamen Gespräch am 13. März 2015 zwischen der Stadt Pirna, dem sächsischen Staatsministerium für Kultus und der Sächsischen Bildungsagentur bestätigt. Grundlage dieser Entscheidung ist zum einen die stabile Schülerzahl im Stadtgebiet und zum anderen die an Bedeutung zunehmenden Inklusions- und Integrationsmaßnahmen in der Region.

In Zusammenhang mit der dementsprechend geplanten Sanierung und Erweiterung der Pestalozzi-Oberschule entschied der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17. März 2015 über die weiteren zu beauftragenden Planungsleistungen. Die Pestalozzi-Oberschule in Copitz ist die letzte noch unsanierte Oberschule in Trägerschaft der Stadt Pirna. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen in Pirna und des Schulkonzeptes der Oberschule möchte die Stadt Raumstrukturen schaffen, die einen modernen Schulbetrieb unterstützen. (TGo)

Pirnas weiterführende Schulen beliebter denn je

Schulanmeldezahlen zeigen positiv ansteigenden Trend

Die Schulanmeldungen für die weiterführenden Schulen in Pirna liegen vor. Demnach wollen insgesamt 45 Schüler an die Gauß-Oberschule, 37 Schüler an die Goethe-Oberschule und 75 Schüler an die Pestalozzi-Oberschule. Die beiden Gymnasien erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. 116 Schüler möchten im kommenden Jahr das Schiller-Gymnasium und 115 das Herder-Gymnasium besuchen. Damit haben sich zum Stichtag insgesamt 39 Schüler mehr in den Pirnaer Schulen angemeldet als zum Stichtag im Vorjahr. Bürgermeister Eckard Lang, zuständiger Beigeordnete für den Schulbereich resümiert: „Pirnas weiterführende Schulen erfreuen sich großer Beliebtheit. Das ist auch ein Ergebnis unseres jahrelang hohen Investitionsniveaus

sowie des guten inhaltlichen Angebotes in den Schulen. Die Entscheidung, den Schwerpunkt auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Bildungseinrichtungen zu legen, war goldrichtig und zahlt sich nun aus. Gemeinsam mit den Schulleitern müssen wir in den Gesprächen mit der Bildungsagentur nun erreichen, dass die Größe der Klassen nicht bis ins Letzte ausgereizt wird, damit auch weiterhin ein qualitativ hochwertiger Unterricht angeboten werden kann.“ In einer ersten Runde folgen Abstimmungsgespräche mit den jeweiligen Schulleitern. Die städtischen Vertreter tragen ihren gemeinsamen Entscheidungsvorschlag der Bildungsagentur vor, die im Anschluss das letzte Wort zur endgültigen Verteilung spricht. (TGo)

Stadt Pirna beschließt Richtlinie für zwei neue Fördergebiete

Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015 bietet alle wichtigen Infos

Die Stadt beantragte auf Stadtratsbeschluss im Juli 2014 die Aufnahme der Fördergebiete „Alter Bahnhof“ und „Friedenspark“ in die Programme der städtebaulichen Erneuerung des Bundes, die noch zu Ende des gleichen Jahres bestätigt wurden. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Hilfen sollen nicht ausschließlich in öffentliche Maßnahmen fließen. Die Stadt beteiligt sich auch, wie heute Abend in der Sitzung des Stadtrates besiegelt, an der Sanierung privater Bestandsgebäude in den neuen Fördergebieten. Die anteilige Förderung der Kosten der Außenhülle kann laut Beschluss in Höhe von maximal 40 % der förderfähigen Kosten erfolgen. Voraussetzung für diese Beteiligung ist die Verfügbarkeit freier Mittel. Um eine Gleichbehandlung der Antragsteller zu gewährleisten sowie die Abarbeitung und Berücksichtigung der vorliegenden Anträge vorab einheitlich zu regeln, hat die Verwaltung zudem eine Prioritätenliste erarbeitet. Vorrangig sind Fördermittel an diejenigen Grundstücke zu vergeben, die in einem 2014 ebenfalls durch den Stadtrat beschlossenen Fördergebietsbeschluss enthalten sind. Danach erhalten alle im Gebiet vorhandenen Kulturdenkmale finanzielle Unterstützung. Alle sonstigen im Gebiet vorhandenen und städtebaulich wichtigen oder markanten Gebäude fallen in die dritte Prioritätenklasse. Am 9. Mai 2015 zum bundesweit erstmals stattfindenden Tag der Städtebauförderung beteiligt sich auch die Stadt Pirna und möchte den Privateigentümern in den Pirnaer Fördergebieten Informationen rund um die Instandsetzung und Modernisierung ihrer Wohn- und Geschäftshäuser als auch die mögliche finanzielle Förderung anbieten. Bei einem reinen Informationstag soll es aber nicht bleiben – die Stadtverwaltung geht einen Schritt weiter und bietet den Eigentümern eine persönliche Erstberatungsleistung an, über deren Konditionen auch am 9. Mai 2015 detailliert informiert wird. Die Veranstaltung findet im Pirnaer Rathaus von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. (TGo)



Schiller-Gymnasium an der Seminarstraße (Foto: Stadtverwaltung)

Ausbau der Karl-Büttner-Straße startet

Verkehrseinschränkungen ab dem 7. April 2015

Ab 7. April starten die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Karl-Büttner-Straße in Copitz. Neben der Sanierung des Kanalnetzes entsteht auf einer Länge von 360 Metern eine neue Fahrbahn mit Parkstreifen, Baumpflanzung und einem Gehweg, der künftig mehr Sicherheit bietet. Ebenfalls erneuert wird der Einmündungsbereich der Bernhard-Muth-Straße. Im Auftrag von SEP und SWP werden im Rahmen des Bauvorhabens Leistungen zur Erschließung des geplanten Wohngebietes Vogelwiese ausgeführt. Dabei werden Schmutz- und Regenwasserkanäle, die entsprechenden

Hausanschlussleitungen sowie die entsprechenden Gasversorgungsleitungen erneuert. Im Zuge der Arbeiten installiert die Stadt auf vielfachen Wunsch der Anwohner im Kreuzungsbereich Lohmener Straße/Karl-Büttner-Straße/Albert-Barthel-Straße eine Ampelanlage. Die Treppenanlage vom Wohngebiet zur Hauptstraße wird ebenfalls instandgesetzt. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende November 2015 geplant. Der Zugang zu den Grundstücken durch Anwohner und Anlieger ist während der Bauzeit über Behelfszufahrten gewährleistet. (TGo)



Weitere barrierefreie Haltestellen in Pirna

Umbau der F.-Schubert-Straße, A.-Dürer-Straße und Borsbergstraße bis Ende Mai

Bis 2022 sollen alle Haltestellen im Stadtgebiet Pirna barrierefrei sein. Die Bushaltestellen an der Franz-Schubert-Straße, der Alfred-Dürer-Straße sowie an der Borsbergstraße, jeweils stadteinwärts gelegen, sind die nächsten drei Haltestellen, an denen die Einstiegssituation für körperlich Benachteiligte als auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger verbessert wird. Im Zeitraum vom 16. März bis Ende Mai 2015 werden die drei Haltestellen in Absprache mit der OVPS umgebaut. Da künftig der Einsatz von längeren Bussen geplant ist, kommt es zu einem Ausbau der Haltestellenbereiche auf eine Länge von insgesamt 19 Metern. Die Einstiegsfläche wird dabei angehoben, sodass die Fahrgäste barrierefrei ein- und aussteigen können. Die Übergänge zu den sich jeweils anschließenden Gehwegen werden ebenfalls frei von Hindernissen gestaltet, indem die Einstiegsfläche zu beiden Seiten hin ausläuft. Die Wartehäuschen bleiben an allen Haltestellen erhalten. Die Haltestelle Borsbergstraße wird insgesamt in Richtung der Kastanienallee verschoben. Die Gesamtausgaben für die Baumaßnahmen an den drei Bushaltestellen belaufen sich auf 84.100 Euro und werden mit 45.400 Euro vom Freistaat Sachsen gefördert. Den Restbetrag von 38.700 Euro erbringt die Stadt Pirna aus Eigenmitteln. (JNi)

Straßeninstandsetzung Kirchgasse

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Seit 16. März und bis 30. Mai 2015 ist die Kirchgasse auf Grund von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 voll gesperrt. Auf Grund der starken Erosion im Untergrund sackte die Kirchgasse nach Rückgang des Hochwassers massiv zusammen und es bildeten sich Hohlräume, die zum Einbruch eines Radladers führten.

Die Fahrbahn der Kirchgasse wird mit vorhandenem Granitkleinpflaster in Mangarot in gebundener Bauweise instandgesetzt. Das derzeitige Gesamterscheinungsbild

verändert sich nicht, denkmalpflegerische Aspekte sind berücksichtigt. Die barrierefreie Gestaltung des Querschnittes wird beibehalten.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 33.000 Euro und werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. Für Anwohnerinnen und Anwohner ist der fußläufige Zugang zu ihren Grundstücken und Wohnhäusern dauerhaft gewährleistet. (JNi)

Straßeninstandsetzung Badergasse

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Vom 16. März bis 6. Juni 2015 ist die Badergasse auf Grund von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 zwischen Am Zwinger und Lange Straße voll gesperrt. Für Anlieger sowie Gewerbetreibende und deren Kundschaft ist der fußläufige Zugang zu ihren Grundstücken, Wohnhäusern und Einzelhandelsgeschäften dauerhaft gewährleistet. Für Verkehrsteilnehmer wird eine entsprechende Umleitung ausgeschildert, Fußgänger werden gebeten, die Dohnaische Straße zu nutzen.

Fahrbahn und Gehwegflächen der Badergasse werden mit intaktem als auch neuem Natursteinmaterial überwiegend in gebundener Bauweise instandgesetzt.

Das derzeitige Gesamterscheinungsbild verändert sich nicht. Denkmalpflegerische Aspekte sind durch den Einsatz von Materialien wie rotem Granitpflaster und grauen Granitplatten berücksichtigt. Die barrierefreie Gestaltung des Querschnittes wird beibehalten.

Die Kosten für den derzeitigen Bauabschnitt belaufen sich auf ca. 80.000 Euro und werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. (JNi)



www.gis.pirna.de

Straßeninstandsetzung Schuhgasse

Stadt Pirna beseitigt Hochwasserschäden aus 2013

Seit 16. März und bis 19. Juni 2015 ist die Schuhgasse auf Grund von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 zwischen Dohnaischer Straße und Am Markt voll gesperrt. Für Anlieger sowie Gewerbetreibende und deren Kundschaft ist der fußläufige Zugang zu ihren Grundstücken, Wohnhäusern und Einzelhandelsgeschäften dauerhaft gewährleistet. Da das Müllfahrzeug die Schuhgasse im Zeitraum der Bauarbeiten nicht passieren kann, bittet die

Stadtverwaltung die Anlieger darum, ihre zu leerenden Abfallbehälter bereits einen Tag eher zur Abholung vorzubereiten, d. h. Montag und Mittwoch ab dem Nachmittag hinauszustellen. Die Baufirma wird die Behälter anschließend an temporär eingerichtete Sammelplätze transportieren und auch wieder zurückbringen.

Fahrbahn und Gehwegflächen der Schuhgasse werden mit neuem Natursteinmaterial in gebundener Bauweise instandgesetzt. Das derzeitige Gesam-

terscheinungsbild verändert sich nicht. Denkmalpflegerische Aspekte sind durch den Einsatz von Neumaterialien wie dem roten Granitpflaster und grauen Granitplatten berücksichtigt. Die barrierefreie Gestaltung des Querschnittes wird beibehalten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 220.000 Euro und werden vom Freistaat Sachsen sowie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013 gefördert. (JNi)

Weiterhin dezentrale Asylbewerberunterkünfte in Pirna

OB Hanke: „Kommunen im Landkreis müssen an einem Strang ziehen!“

Gemeinsam mit dem Landkreis kommt die Stadt Pirna auch 2015 ihrer Verpflichtung nach, die zugewiesenen Asylbewerber im Stadtgebiet unterzubringen. Aktuell leben insgesamt 237 Asylbewerber und Kriegsflüchtlinge (Stand 04.03.2015) in Pirna. Unter ihnen befinden sich 30 Familien. Allesamt sind dezentral in kleineren Wohneinheiten und Wohnungen in den Stadtteilen Sonnenstein, Innenstadt, Copitz, Pratzschwitz, Neundorf und Rottwerndorf untergebracht. Die in Pirna untergebrachten Asylbewerber und Kriegsflüchtlinge kommen aus 23 Nationen. Darunter: Afghanistan, Ägypten, Algerien, Albanien, Angola, Armenien, Georgien, Indien, Irak, Iran, Jordanien, Kosovo, Libanon, Libyen, Marokko, Pakistan, Russland, Serbien, Somalia, Syrien, Tunesien, Türkei, Vietnam. In diesem Jahr sind für Pirna weitere 44 Aufnahmen vorgesehen. Landkreis und Kommunen sind verpflichtet, diesen Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen ihre Heimatländer verlassen und

in der Bundesrepublik einen Asylantrag stellen, unterzubringen. Dies ist im „Gesetz zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Freistaat Sachsen“ festgeschrieben. Dort ist auch geregelt, dass die Gemeinden bei der Schaffung der Unterbringungseinrichtungen mitzuwirken und geeignete Unterbringungsobjekte zur Verfügung zu stellen haben. Ziel des Landkreises ist es dabei, die Last, die durch die Unterbringung der Asylbewerber entsteht, möglichst gerecht auf die Städte und Gemeinden zu verteilen.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Seit Jahren erledigt die Stadt Pirna gewissenhaft ihre Hausaufgaben bei der Unterbringung von schutzsuchenden Menschen. Auch 2015 ist unsere Strategie die Bereitstellung von Wohnungen und kleineren Wohneinheiten. Diese dezentrale Form ist aus meiner Sicht die einzig mögliche Variante, die für Asylbewerber und Nachbarn gleichermaßen verträglich ist. Für diese menschwürdige Form der Unter-

bringung müssen aber alle Kommunen an einem Strang ziehen. Gemeinsam mit dem Landkreis möchte ich die Verantwortlichen in den Städten unserer Region dazu auffordern, diese – in der Gesellschaft akzeptierten – Unterbringungsformen zu bevorzugen und Wohnungen bereitzustellen.“ Für Fragen, Anregungen und Hinweise ist im Landratsamt weiterhin ein Informationstelefon geschaltet. Den Anwohnern steht ein Mitarbeiter für weitere Auskünfte oder zur Aufnahme von Problemen zur Verfügung. Sämtliche Informationen stehen auf der Internetseite des Landkreises zur Verfügung. (TGo)



Fragen, Anregungen und Hinweise

Telefon 0151 11348894

E-Mail asyl@landratsamt-pirna.de

Weitere Informationen

Web www.landratsamt-pirna.de/asyl.html

Neue Fachgruppenleiterinnen in der Pirnaer Stadtverwaltung

Die Fachgruppen Hochbau- und Tiefbau werden künftig von zwei Frauen geleitet

Pirnas Stadtverwaltung bekommt ab dem Frühsommer eine neue Leitung in den Bereichen Hochbau und Tiefbau. Da die Stadt auch in den kommenden Jahren neben der Hochwasserschadensbeseitigung auch weiterhin in kommunale Infrastruktur investiert, werden die bisherigen Aufgaben künftig auf zwei Schultern verteilt. Die bisherige Fachgruppe Bau wird in die Fachgruppen Hochbau und Tiefbau aufgliedert.

Ab 1. Juli 2015 wird Frau Anke Oettmeier die Fachgruppe Hochbau anführen. Die 42jährige gebürtige Riesaerin studierte Architektur in Dresden. Nach einigen Jahren in der freien Wirtschaft war sie zuletzt in der Bauverwaltung des Freistaates Sachsen für die Baumaßnahmen der Technischen Universität Bergakademie Freiberg

zuständig. Künftig leitet Frau Oettmeier in der Stadtverwaltung Pirna die Fachdienste „Gebäudemanagement“ sowie „Hochbauinvestition und Werterhaltung“ mit insgesamt zwölf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Frau Kerstin Westermann ist ab dem 1. Mai 2015 die neue Fachgruppenleiterin im Tiefbau. Die 49jährige gebürtige Meeranerin ist studierte Diplomingenieurin für Technologie der Bauproduktion und arbeitete zuletzt als Leiterin der Straßenaufsicht im Straßen- und Tiefbauamt der Stadt Dresden. Frau Westermann sind künftig insgesamt 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste „Verkehrsangelegenheiten“, „Tiefbauinvestitionen und Werterhaltung“ sowie „Straßenunterhaltung“ unterstellt. (TGo)

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir vom Tod des ehemaligen Bürgermeisters der Gemeinde Dohma, Herrn

Werner Meyer

erfahren.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Er wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Im Namen aller Beschäftigten der Stadtverwaltung Pirna

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Große Reinigung im Geibeltbad Pirna

Schließung des Bades – ab 14. Mai beginnt die Freibad-Saison mit Sommerpreis

In der Zeit vom 13. April bis 24. April 2015 ist im Geibeltbad groß Reinemachen angesagt. Aufgrund der umfangreichen Reinigungs- und Reparaturarbeiten, die einmal im Jahr stattfinden, wird das gesamte Bad geschlossen. Auf dem Plan steht eine Generalüberholung der Riesenrutsche sowie umfangreiche Tischler- und Fliesenarbeiten. Des Weiteren werden die Mess- und Regeltechnik, die Lüftungstechnik sowie die Badewasser- und Heizungstechnik einer vollständigen Wartung unterzogen. Sämtliche Becken werden geleert und gereinigt. Auch der Freibadbereich mit Becken, Liegewiesen und Außenanlagen werden auf die neue Saison vorbereitet. Ab 24. April 2015 steht das Geibeltbad

in neuem Glanz wieder zur Verfügung. Die Freibadsaison startet am 14. Mai 2015. Mit dem günstigen Sommerpreis von 7,00€ können Besucher den ganzen Tag Badelandschaft und Freibad nutzen. Für 13,00€ Tagespreis steht zusätzlich die Saunalandschaft zur Verfügung. Besucher die nur das Freibad nutzen möchten, zahlen einen Tagestarif von 3,50€ pro Erwachsener.

Für Besitzer der EVP PlusCard gibt es in dieser Freibad-Saison wieder einen Bonus: Kinder bis einschließlich 15 Jahren können für nur 1,50€ ganztägig das Freibad zu nutzen. Nach Vorlage der EVP PlusCard wird dieser Rabatt beim Lösen der Eintrittskarte an der Kasse verrechnet. (UUJ)



Geibeltbad (Foto: SWP)

Vorsicht vor Haustürgeschäften

Energieversorgung Pirna GmbH (EVP) beauftragt keine Vermittler

Zum wiederholten Male berichten aufgebrachte Kunden darüber, dass über Haustürgeschäfte Strom- und Erdgaslieferverträge angeboten werden. Dabei wird dem Kunden der Eindruck vermittelt, dass bei einer Auftragserteilung kein Lieferantenwechsel vollzogen wird, sondern lediglich ein Produktwechsel innerhalb der EVP. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei den Vermittlern weder um Mitarbeiter der EVP handelt, noch um Personen, welche von der EVP beauftragt sind. Die EVP und deren Mitarbeiter machen keine Haustürgeschäfte. Die EVP weist ausdrücklich darauf hin, dass Verbrauchern bei Haustürgeschäften das Recht zusteht, das Geschäft binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss zu widerrufen. Falls der Verbraucher über dieses Recht nicht spätestens bei Vertragsabschluss formgerecht informiert worden ist, so ist der Widerruf auch noch nach einem längeren Zeitraum möglich. EVP bittet alle Bürger sich die Angebote gründlich anzuschauen und in Ruhe zu überprüfen. Zur Sicherheit und bei Rückfragen können Sie unsere kostenlose Service-Rufnummer 0800 5891403 wählen. Um mögliche Risiken auszuschließen, sind unsere Kundenberater auf der Seminarstraße 18b gern bereit, das Vertragsangebot kostenlos gemeinsam mit Ihnen zu überprüfen. (UUJ)

Baumaßnahmen der SWP

Realisierung April 2015

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna GmbH und der Energieversorgung Pirna GmbH im Monat April durchgeführt.

- **Straße der Freundschaft:** Zentrale Erschließung mit Bau Schmutzwasserkanal
- **Arthur-Thiermann-Straße:** Schmutzwasserhausanschluss
- **Pillnitzer Straße:** Mischwasserhausanschluss
- **Karl-Büttner-Straße:** Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem)
- **Weinbergweg Teilgebiet:** Abwasser-

erschließung Verlegung Schmutzwasserkanal

- **Gewerbegebiet ehem. Kunstseide Flst. 1200/50:** Erschließung Schmutz- und Regenwasserkanäle
- **Geibeltstraße:** Mischwasserhausanschluss
- **Birkenweg:** Verlegen von Mittel- und Niederspannungskabel, Bau Trafo-Station
- **Dippoldiswalder Straße:** Erneuerung Gasleitung und Hausanschlüsse
- **Am Kiefernberg:** Erneuerung Gashausanschlüsse

- **Willy-Dörner-Straße:** Erneuerung Gashausanschlüsse
- **Zehistaer Straße:** Erneuerung Gasleitung und Hausanschlüsse
- **Lindenstraße:** Erneuerung Gasleitung und Hausanschlüsse
- **Schulstraße:** Erneuerung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse
- **Hainweg:** Erneuerung von Gasleitungen
- **J.-S.-Bach-Straße:** Erneuerung von Trinkwasser- und Gasleitungen
- **Karl-Büttner-Straße:** Erneuerung von Gasleitungen (UUJ)

WGP berichtet über Facebook-Nutzung

Kommunikations- und Marketingtagung der sächsischen Wohnungswirtschaft

Am 10. März 2015 fand im Internationalen Congress Center Dresden die 1. Kommunikations- und Marketingtagung der sächsischen Wohnungswirtschaft statt. Rund 180 Vertreter aus verschiedensten Bereichen der sächsischen Wohnungswirtschaft nahmen an der Veranstaltung teil. Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) berichtete im Rahmen der Tagung über ihre Erfahrungen in vier Jahren Facebook-Nutzung. Der WGP-Marketingreferent Sören Sander erläuterte in einem 30minütigen Vortrag,

dass das Medium Facebook bei der WGP ein kleiner Baustein im Marketingkonzept des Unternehmens sei und ausschließlich der Imageentwicklung diene. Die WGP informiere via Facebook über aktuelle Themen aus der Wohnungswirtschaft sowie Projekte und Events des Unternehmens. Gleichzeitig diene das Medium Facebook der Vernetzung mit Kollegen aus der Branche. Die Erfahrungen der WGP mit Facebook seien bisher durchweg positiv. Die Zahl der Follower, also der Nutzer der WGP-Fanpage, steige kontinuierlich an.

Die von den beiden wohnungswirtschaftlichen Interessenverbänden vdw Sachsen – Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. und VSWG – Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. organisierte Tagung bot einen interessanten Mix aus Theorie und Praxis zum Thema Social Media in der Wohnungswirtschaft und anderen marketingspezifischen Themen an. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird die 2. Kommunikations- und Marketingtagung der sächsischen Wohnungswirtschaft stattfinden. (SSa)

Fernwärme-Preisblatt Nr. 2015 / 02 der Stadtwerke Pirna GmbH

– gültig ab 1. April 2015 – Anlage 5

	Preis ab 01.04.2015	
	ohne USt.	inkl. 19 % USt.
1. Arbeitspreis	8,26 Cent/kWh	9,83 Cent/kWh
2. Grundpreis bis 130 kW je kW	34,40 Euro/Jahr	40,94 Euro/Jahr
für jedes weitere kW	20,20 Euro/Jahr	24,04 Euro/Jahr
3. Messpreis bis 20 kW	60,60 Euro/Jahr	72,11 Euro/Jahr
21 kW bis 80 kW	90,90 Euro/Jahr	108,17 Euro/Jahr
81 kW bis 140 kW	121,20 Euro/Jahr	144,23 Euro/Jahr
141 kW bis 350 kW	181,90 Euro/Jahr	216,46 Euro/Jahr
351 kW bis 700 kW	242,50 Euro/Jahr	288,58 Euro/Jahr
701 kW bis 1 000 kW	363,80 Euro/Jahr	432,92 Euro/Jahr
4. Leistungspreis je kW für Inanspruchnahme nicht bestellter Leistung	103,00 Euro/Jahr	122,57 Euro/Jahr

5. Wiederaufnahme der Versorgung

Es werden berechnet für:	netto	brutto
		inkl. 19 % USt
jede Wiederaufnahme der Versorgung		
nach vorheriger Versorgungsunterbrechung	50,00 €	59,50 €

6. Zahlungsverzug und Einstellung der Versorgung

Es werden berechnet für:	
jede Zahlungsaufforderung	8,40 €
jeden Einsatz eines Beauftragten der SWP	
während der üblichen Arbeitszeit zum Einzug	
eines Betrages	16,80 €

WGP-Verwaltertag im Tom-Pauls-Theater

Angebot zu Fachvorträgen rund um das Thema Immobilienverwaltung

Am 19. März and im Tom-Pauls-Theater Pirna der 2. WGP-Verwaltertag statt. Die von der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) organisierte Informationsveranstaltung richtete sich an Wohnungs- und Hauseigentümer, die ihre Immobilien durch die WGP verwalten lassen. Rund 70 Personen waren der Einladung der WGP gefolgt und erlebten einen interessanten Abend mit Fachvorträgen rund um die Immobilienverwaltung. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden des WGP-Aufsichtsrates, Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, folgten Vorträge zu den Themenbereichen Müll, Gebäudeversicherung und der Haftung von Verwaltungsbeiräten. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag über die aktuelle Entwicklung des Wohnungsmarktes in und um Pirna. Neben ihrem Hauptgeschäft, der Vermietung von Wohnungen in Pirna, hat sich die WGP in den letzten Jahren auch als Verwalter von Immobilien für fremde Eigentümer einen guten Namen gemacht. Rund 2.500 Einheiten – darunter 1.300 Wohnungen – verwaltet die WGP derzeit für andere Eigentümer in Pirna sowie in Städten und Gemeinden der Sächsischen Schweiz. Eigentümer, die ihre Objekte durch die WGP verwalten lassen, können von dem Know-how eines großen Wohnungsunternehmens profitieren. (SSa)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Weit von hier – hier vor meiner Tür

Festival Sandstein & Musik zu Gast im Jagdschloss

„Ich bin ein Mensch, der nicht viel reist“, sagt Paul Hoorn. „Aber wenn ich es tue, dann ist das sehr eindrücklich.“ Menschen, Orte, Lieder, Texte – quasi alles, was der Dresdner Musiker sieht und erlebt, fühlt und denkt, riecht und hört, atmet er ein. „Ich glaube, das machen alle Menschen so, dass sie Dinge sammeln, die sie ansprechen und die für sie wichtig sind.“



Paul Horn und Freunde (Foto: PR)

Wir Künstler jedoch nehmen sie nicht nur auf, sondern geben sie auch weiter“, wie das Chanson-Programm „Weit von hier, hier vor meiner Tür“ beweist, das Hoorn zusammen mit den zwei Musikern und Schauspielern Karolina Petrova und Matthias Manz in diesem Konzert auf die Bühne bringt.

Den Titel des Programms entlieh das Trio dem gleichnamigen Song des deutschen Liedermachers Rio Reiser. Er beschreibt so gut wie kein anderer, worum es geht, nämlich um das Innen und Außen, die

Wirklichkeiten von Realität und Traum sowie Nähe und Distanz, je nachdem aus welchem Blickwinkel man das Leben betrachtet. „Je poetischer ein Konzerttitel gefasst ist, desto mehr passt hinein“, sagt Hoorn, „und diese Zeilen öffnen einen großen interpretatorischen Raum für uns.“ Die Veranstaltung im Jagdschloss Graupa ist restlos ausverkauft.

■ **So 19.04. | 17:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 16:30 Uhr, Ausverkauft

Veranstaltungsvorschau:

■ **So 05.04. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Internationales ARD-Preisträgerkonzert
Florian Mitrea (Klavier)

STADTMUSEUM PIRNA

Vom Elbtal ins Gebirge

Malerei jenseits der Dresdner Romantik

Das Stadtmuseum Pirna zeigt seit dem 31. März in einer Sonderschau Gemälde jenseits der Dresdner Romantik. Wie auf zahlreichen Arbeiten in der derzeitigen Sonderausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden „Dahl und Friedrich. Landschaften“ sind auch auf den ausgestellten Landschaftsdarstellungen in Pirna das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Böhmisches Mittelgebirge immer wiederkehrende Motive. Die Arbeiten unterscheiden sich von denen in Dresden in der Entstehungszeit und damit im veränderten Blick auf die Landschaft. Gezeigt werden vorwiegend Gemälde aus dem 20. Jahrhundert. Anders als bei den Romantikern war die Sächsische Schweiz zu dieser Zeit auch touristisch erschlossen und wurde nicht nur von Steinbrechern, Schiffern, Waldarbeitern, Flößern und Kleinbauern bewohnt. Relativ einfach gelangten die Künstler mit der Eisenbahn in das Felsen-gebirge sowie das Böhmisches Land und konnten leichter auf ausgebauten Wegen zu Fuß auch abgelegene Landstriche erreichen. Einige Künstler zogen sogar



Johannes Oehme, Obervogelgesang. Öl/Leinwand um 1918 (Foto: PR)

auf's Land. Robert Sterl, Pol Cassel oder Johannes Oehme wohnten mit ihren Familien in der Sächsischen Schweiz. Durch die günstige Verkehrsanbindung blieb der lebensnotwendige Kontakt zur Kunst- und Kulturstadt Dresden erhalten. Zwar wurde die Natur durchaus bewusst als Gegensatz zur städtischen Lebensweise gesucht und wahrgenommen, jedoch ohne die transzendente Überhöhung der Romantik mit einer größeren Selbstverständlichkeit und mit einem stärkeren Realitätsbezug betrachtet. Die in der Ausstellung gezeigten Gemälde sind Leihgaben aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/Galerie Neue Meister und dem Kunstfonds, von privaten Sammlern und Nachlassverwaltern sowie Exponate aus dem eigenen Bestand. Darunter befinden sich Arbeiten von sehr namhaften Künstlern – Gotthardt Kuehl, Robert Sterl, Wilhelm Rudolph, Johannes Beutner, Pol Cassel, Johannes Oehme, Theodor Rosenhauer, Fritz Schulze, Ernst Hassebrauk, Eva Schulze-Knabe u. a. Der weiterführende Vergleich mit diesen Werken könnte die Grundlage späterer Ausstellungen sein.

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Vorlesewettbewerb 2015

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen

Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und kulturellen Einrichtungen veranstaltet. Im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation. Er bietet allen Schülern der sechsten Klasse Gelegenheit, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken. Und das Beste: man kann dabei auch noch gewinnen ...

Die teilnehmenden Kinder stärken ihre sozialen und sprachlichen Kompetenzen. Schon die Teilnahme am Klassenentscheid fördert die Lesemotivation der Kinder durch die selbständige, intensive und kreative Beschäftigung mit Büchern. Auch wenn durch den Wettbewerbscharakter besondere Vorleseleistungen ausgezeichnet werden, steht das Mitmachen im Mittelpunkt. Alle Teilnehmer haben ihre Fans und beim Publikum bleibt nicht nur der Siegerbeitrag in besonderer Erinnerung. In den vergangenen zehn Jahren traten die Kreissieger in der Stadtbibliothek zum Lesewettstreit auf Bezirksebene an. Die gekürten Sieger treten dann den Wettstreit im Landesentscheid an, um das Land Sachsen in Berlin würdig zu vertreten. Dieser Landesentscheid findet 2015 erstmalig in Pirna statt. Am 9. Mai werden sich die Bezirkssieger in der Stadtbibliothek Pirna vor Publikum und einer Jury im Lesewettstreit messen. Angelina Dreißig aus Dohna, Siegerin des Landesentscheides von 2013, wird als Ehrengast die Jury bei der Bewertung mit ihren Erfahrungen unterstützen.

Öffnungszeiten über Ostern

- Bis zum 2. April 2015 wie gewohnt geöffnet.
- Vom 3. bis 9. April 2015 wegen Großreinigung des Hauses geschlossen. Alle Medien sind automatisch über diesen Zeitraum verlängert.
- Ab Freitag, dem 10. April wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: Freitag 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonnabend 10:00 bis 13:00 Uhr.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Pirnaer Tresen

Der Pirnaer Tresen findet in diesem Jahr am 11. April statt und wartet mit einem ganz neuen Programmpunkt für Familien auf: ab 14:00 Uhr bringen Cafés schon einmal ordentlich Leben in die Stadt. Sie alle bieten Live-Musik oder ein besonderes Familienprogramm und stimmen die Besucher somit schon auf den Abend ein. Ab 19:00 Uhr geht es dann im klassischen Tresen-Stil weiter.

Insgesamt elf Locations laden zu den unterschiedlichsten Programmen ein. Die „One-Man-Band“ Arek Frog wird zum Beispiel mit dem Besten aus Rock, Pop, Blues und Reggae in der Escobar zu Gast sein. Malaga, Meridas und das Café Cappuccino bringen gemeinsam Manina mit Covermusik und eigenen Produktionen in der Kleinkunsthöhle Q24 zu Gehör und Gracefull Fall werden mit Blues und Folk das Publikum im Refugium unterhalten. Im Old English Pub „Billy's“ gibt es schöne handgemachte „Kneipenmugge“ mit Locke O' Nash, das Casa Italiana unternimmt mit Jim Zitrone eine Zeitreise durch die 60er und 70er und im GeheimRad sind Joe's Daddy und Band mit German Folk, Irish Folk und englischen Rockballaden zu Gast. Italienische Livemusik mit Lizia Vigliotti gibt es im La Dolce Vita und einen spanischen Abend mit Tapas und Livemusik von Pato Abacis verspricht die Kostbar. Der Teufelsgeiger DJ Rossi rockt den Gasthof Obervogelgesang und auch das Café IO und das Wirtshaus Marieneck sind mit von der Partie.

Die Tickets sind in vielen teilnehmenden Kneipen und Restaurants, im Tourist-Service Pirna und beim SZ-Treffpunkt im Vorverkauf erhältlich und gewähren ab 19:00 Uhr Einlass in alle teilnehmenden Lokale. Die Veranstaltung am Nachmittag ist kostenfrei.

- **Sa 11.04. | 14:00 Uhr Cafés,
19:00 Uhr Tresen | Stadtgebiet Pirna**

Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer

Auf den Spuren von Ernst Mosch

Unter dieser Überschrift laden Peter Kamenz und seine Goldenen Egerländer am Sonntag, 19. April 2015 um 17:00 Uhr zu einem Frühlingskonzert in die Herderhalle ein. Dabei wird Egerländer Blasmusik der Spitzenklasse mit bekannten Melodien von Ernst Mosch die Besucher erfreuen. Das Orchester setzt sich fast ausschließlich aus aktiven und ehemaligen Musikern des Stabsmusikkorps Berlin, des Bundespolizeiorchesters Berlin und des ehemaligen Luftwaffenmusikkorps 4 Berlin zusammen. Das Motto lautet: „Wir machen Musik von Herzen, die zu Herzen geht“. Die Grundtugenden der Musik, wie Dynamik und musikalische Präzision, gepaart mit dem richtigen Schuss Gefühl, machen die Musik des Orchesters zu einem besonderen Erlebnis. Karten zum Preis von 17,50 € sind an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich und können über www.reservix.de sowie am Veranstaltungstag an der Abendkasse erworben werden.

- **So 19.04. | 17:00 Uhr | Herderhalle Pirna**



Plakat zum Frühlingskonzert (Foto: PR)

Sitzungsplan für den Monat April 2015

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Montag, 13.04.2015, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz
Dienstag, 14.04.2015, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Donnerstag, 16.04.2015, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	großer Ratssaal
Dienstag, 28.04.2015, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	großer Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils zehn Tage vor der Sitzung ortsüblich

- am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
- im Ortsteil Graupa am Tschai-kowski-platz (Nähe Bushaltestelle) sowie
- im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 198a (vor der Kindertagesstätte)
- im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 01.04.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 05.03.2015

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Karl-Büttner-Straße und Erschließung Vogelwiese; Fachlose 1 und 2“

Der Zuschlag hinsichtlich der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Karl-Büttner-Straße und Erschließung Vogelwiese; Fachlose 1 und 2“ wird an die *Strabag AG aus 01796 Pirna* vergeben. Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 8 des Sächsischen Vergabe-gesetzes (Informationspflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0193-68.2

Pirna, 05.03.2015
Lang, Bürgermeister

Cunnersdorf Nr. 7b/7c, Flurstück 23/7 der Gemarkung Cunnersdorf; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Sanierung des Dreiseitenhofes Cunnersdorf

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde für die Sanierung des Dreiseitenhofes Cunnersdorf auf dem Flurstück 23/7 der Gemarkung Cunners-

dorf erteilt.

Beschluss-Nr.: 15/0196-61.2

Pirna, 05.03.2015
Lang, Bürgermeister

Schlosspark 13, Flurstücke 882/26 und 882/27 der Gemarkung Pirna; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes zu einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten und 2 Carportanlagen mit 10 Stellplätzen

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde für die Sanierung des Gebäudes zu einer Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten und den Neubau von 2 Carportanlagen mit 10 Stellplätzen auf dem Grundstück Schlosspark 13, Flurstück 882/26 und 882/27 der Gemarkung Pirna erteilt.

Beschluss-Nr.: 15/0197-61.2

Pirna, 05.03.2015
Lang, Bürgermeister

Bekanntgabe der Beschlüsse des nicht öffentlichen Teiles der 8. Sitzung des Stadtrates Pirna am 27.01.2015

Besetzung der Stelle Fachgruppenleiter/in Hochbau

Der Stadtrat überträgt die Leitung der Fachgruppe Hochbau an Frau Anke Oettmeier.

Die Besetzung erfolgt zum schnellstmöglichen Termin.

Beschluss-Nr.: 15/0153-10.0

Pirna, 27.01.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Besetzung der Stelle Fachgruppenleiter/in Tiefbau

BVL-15/0154-10.0

Der Stadtrat überträgt die Leitung der Fachgruppe Hochbau an Frau Kerstin Westermann.

Die Besetzung erfolgt zum schnellstmöglichen Termin.

Pirna, 27.01.2015
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtrates Pirna am 17.03.2015

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage (Stand: 02.03.2015) aufgeführte Spende wird angenommen.

Beschluss-Nr.: 15/0208-20.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes

Der vorliegende Entwurf vom 11.02.2015 wird als 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Pirna beschlossen. Der Satzungsentwurf, der als Satzungsniiederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 15/0203-60.4

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Pirna

hier: 7. Ergänzung

Das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Pirna wird um ein Grundstück angepasst, welches auch künftig dezentral entsorgt wird.

Beschluss-Nr.: 15/0185-60.3

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich Planungsleistungen für die Sanierung

und Erweiterung der Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“

Der Zuschlag hinsichtlich Los 1 der Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ (Objektplanung) wird an die *Bietergemeinschaft Hartmann + Helm Planungsgesellschaft mbH aus 99423 Weimar und Architektengemeinschaft Milde + Möser aus 01796 Pirna* vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 101a des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0209-68.2

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Kindertagesstätte Spieloase – Bestätigung neuer Standort

1. Die Beschlussfassung zur BVL-14/0067-40.1 wird wegen geänderter Rahmenbedingungen ausgesetzt.
2. Der Stadtrat bestätigt die künftige Unterbringung der Kindertageseinrichtung „Spieloase“ im ehemaligen „Steinhaus“ auf dem Flurstück 48 Gemarkung Copitz (Fährstraße 7, am Standort der Pestalozzi Oberschule).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung, ein tragfähiges Nutzungs- und Finanzierungskonzept für diesen Standort zu erarbeiten, planerisch zu unterlegen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 15/0189-40.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Sport 2015 – Gebührenübernahme zur Nutzung der Sportschwimmhalle durch Schwimmsport treibende Vereine

Auf Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006, erhalten die Schwimmsport treibenden Vereine die freiwilligen Zuwendungen zur Nutzung der Sportschwimmhalle im Jahr 2015 wie folgt:

■ SV Fortschritt Pirna e. V.	38.000 €
■ Tauchsportclub Pirna e. V.	1.000 €
■ DLRG „Obere Elbe“ e. V.	16.000 €

Beschluss-Nr.: 15/0171-40.2

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Betriebskostenzuschuss 2015 Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. erhält einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 55.000,00 €.

Beschluss-Nr.: 15/0173-40.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe von Sportfördermitteln für Baumaßnahmen an Pirnaer Sportanlagen 2015

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie der Stadt Pirna vom 12.12.2006 werden die Zuwendungen für Baumaßnahmen 2015 wie folgt vergeben:

■ ESV Lokomotive Pirna e. V.	
Planung Ersatzneubau Sporthalle LP1 und 2 Sportanlage Einsteinstraße	37.970,00 €
■ Reit- und Fahrverein Pirna e. V.	
Erneuerung der Außenplätze Reitanlage	42.130,00 €
■ SV Pirna Süd e. V.	
Dachüberdeckung Sanitärcontainer Sportplatz Alttrottwerndorf	25.990,00 €

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt
Stadtbibliothek	69,35	28111.50110000
Gesamtsumme	69,35	

Anlage 1 – öffentlich zu BVL-15/0208-20.0 (Stand: 02.03.2015)



Beschluss-Nr.: 15/0180-40.2

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Baulandbereitstellung bis zum Jahr 2020

Es wird beschlossen, zum Zwecke des Bevölkerungswachstums der Stadt Pirna auf 40.000 Einwohner mit den Mitteln der Bauleitplanung neue Wohnbauflächen gemäß der Karte „Baulandbereitstellung in den Jahren 2014-2020“, Stand 17.03.2015 aufzubereiten.

Beschluss-Nr.: 15/0147-61.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 71 „Zatzschke – An der Straße der Freundschaft“ Aufstellungsbeschluss

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 „Zatzschke – An der Straße der Freundschaft“ in Pirna gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 19h der Gemarkung Zatzschke mit einer Gesamtfläche von ca. 5.500m² und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch eine Waldfläche bis zur Gemarkung Doberzeit,
- im Osten und Westen durch vorhandene Wohnhäuser,
- im Süden durch die Straße der Freundschaft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 11.02.2015 dargestellt. Er ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage (Anlage). Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wird in Verbindung mit § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchgeführt.

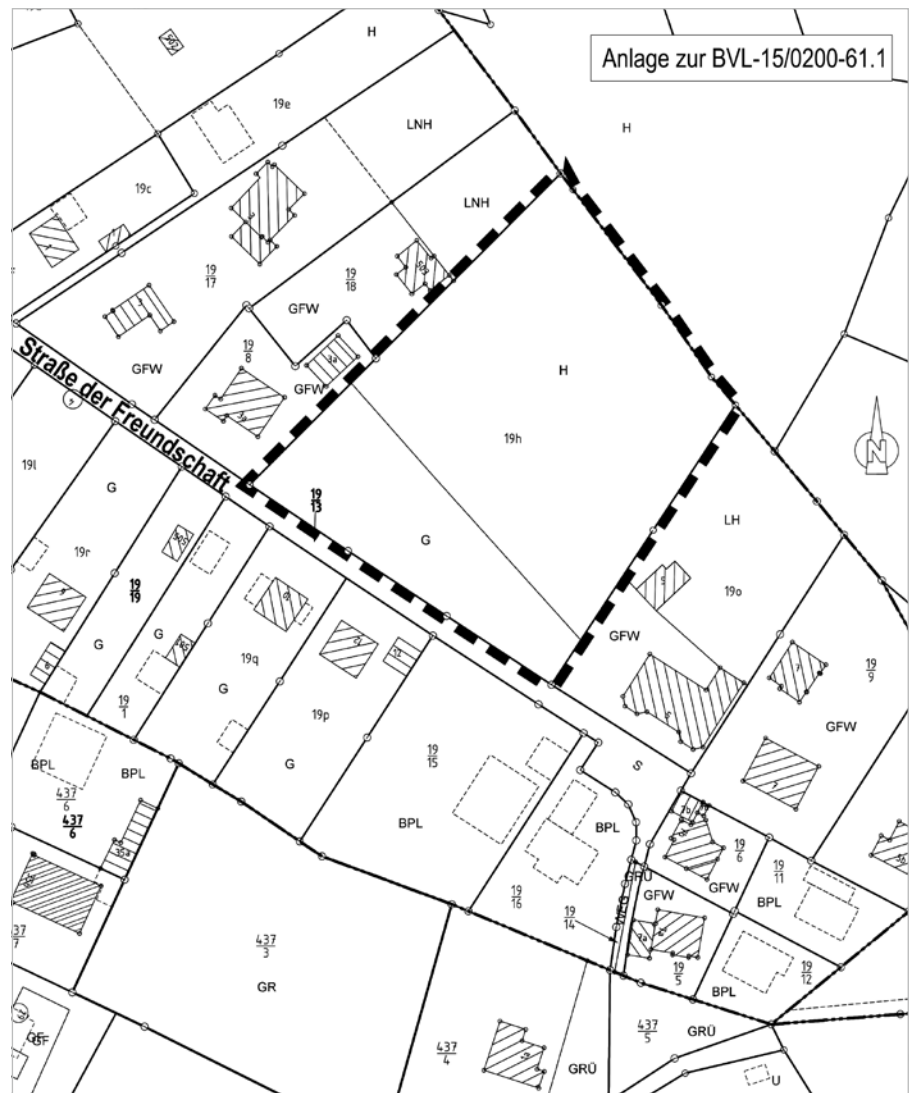
Beschluss-Nr.: 15/0200-61.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 72 „Pratzschwitz – Wohngebiet Seewiese“ Aufstellungsbeschluss

Die Aufstellung des Bebauungsplanes



B-Plan Nr. 71 „Zatzschke – An der Straße der Freundschaft“ Bereichsgrenzenplan

Nr. 72 „Pratzschwitz – Wohngebiet Seewiese“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 165/2, 166/4, 167 und 168 der Gemarkung Pratzschwitz und wird wie folgt begrenzt:

- im Süden durch die Bebauung an der Pratzschwitzer Straße bzw. die Pratzschwitzer Straße selbst,
- im Westen durch eine Grünfläche mit öffentlichem Spielplatz,
- im Norden und Osten durch Wiesenflächen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 11.02.2015 dargestellt. Er ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage).

Beschluss-Nr.: 15/0201-61.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Sanierung Stadtgebiet Pirna

Richtlinie zur Vergabe von Städtebaufördermitteln für private Bauvorhaben in den Fördergebiet „Alter Bahnhof“ und „Friedenspark“

Zur Förderung privater Sanierungsvorhaben in den Fördergebieten „Alter Bahnhof“ und „Friedenspark“ wird folgende Förderrichtlinie beschlossen:

Die Stadt beteiligt sich an der Sanierung von Bestandsgebäuden in den Fördergebieten „Alter Bahnhof“ und „Friedenspark“ mit einer anteiligen Förderung der Kosten der Außenhülle in Höhe von maximal 40 % der förderfähigen Kosten, unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit freier Mittel.

Eine abweichende höhere Förderung aufgrund der Ermittlung des Zuschusses auf Grundlage der Unrentierlichkeit ist im Einzelfall möglich. Sie ist hinreichend zu begründen und in jedem Fall durch den Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen.

Für die Berücksichtigung der Anträge werden folgende Prioritäten festgelegt:

Priorität 1

Bei der Vergabe von Fördermitteln sollen die Grundstücke vorrangig bedient werden, die im Fördergebietsbeschluss enthaltenen Maßnahmekonzept dargestellt sind.

Priorität 2

Mit Priorität 2 sollen alle im Gebiet vorhandenen Kulturdenkmale bewertet werden.

Priorität 3

Alle sonstigen, im Gebiet vorhandenen, städtebaulich wichtigen oder markanten Gebäude erhalten Priorität 3.

Beschluss-Nr.: 15/0166-68.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe der Zuschläge hinsichtlich der Grünflächenpflege und Instandhaltung öffentlicher Grünanlagen im Stadtgebiet

Die Zuschläge hinsichtlich der Grünflächenpflege und Instandhaltung öffentlicher Grünanlagen im Stadtgebiet 2015/16 werden an die Firma *Galabau Sven Strauß e. K. aus 01809 Heidenau* vergeben.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der noch laufenden Frist des § 101a des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr.: 15/0170-68.2

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Papierkorbentleerung und Handreinigung im Stadtgebiet

Der Zuschlag hinsichtlich der Papierkorbentleerung und Handreinigung im Stadtgebiet wird an die Stadtreinigung Dresden GmbH aus 01307 Dresden vergeben.

Beschluss-Nr.: 15/0190-68.2

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 30.01.2015 als 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Pirna über Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2015. Dieser Verordnungsentwurf, der als Niederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 15/0183-32.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Plakatierung zur Landratswahl am 07.06.2015

Der Stadtrat beschließt für die Plakatwerbung im Stadtgebiet zur Landratswahl am 07.06.2015 folgende Höchstgrenzen an Doppelplakaten (Vor- und Rückseite, max. Größe DIN A1):

Alle zugelassenen Kandidaten zur Landratswahl erhalten die Möglichkeit, 200 Doppelplakate im Stadtgebiet Pirna aufzuhängen.

Die Plakatierung erfolgt im Zeitraum ab 25.04.2015 (6 Wochen vor der Wahl) bis zum 14.06.2015 (Sonntag nach der Wahl).

Für den Fall, dass ein weiterer Wahlgang am 28.06.2015 erforderlich wird, erfolgt die Plakatierung bis zum 05.07.2015.

Beschluss-Nr.: 15/0184-32.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



B-Plan Nr. 72 „Pratzschwitz – Wohngebiet Seewiese“ Bereichsgrenzenplan

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Großen Kreisstadt Pirna gemäß § 88 b (2) der Sächsischen Gemeindeordnung

Der Jahresabschluss 2011 der Großen Kreisstadt Pirna wird gemäß Anlagen festgestellt.

Beschluss-Nr.: 15/0188-20.1

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Terminkette Haushaltsplanung

(Fraktion MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat, Stadtrat 16.12.2014)

1. Die Terminkette für zukünftige Haushaltsplanungen wird so aufgebaut, dass den Stadträten, die diese Tätigkeit ehrenamtlich ausführen, ausreichend Zeit bleibt, die Unterlagen zu prüfen.
2. Die Fristen zwischen Einreichen der Bürgerbegehren und Verabschiedung der Haushaltssatzung sollten so bemessen sein, dass eine gründliche inhaltliche Befassung des Stadtrates mit den Bürgeranliegen erforderlichenfalls

möglich ist.

3. Umfassende Anträge der Fraktionen zum Haushalt – insbesondere solche, die zahlenmäßige Auswirkungen auf den Haushalt haben – sollten so rechtzeitig vorgebracht werden, dass eine Vorbesprechung der Anträge im Ältestenrat möglich wird.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0020-20

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Stellplätze für ambulante Pflegedienste

(Fraktion CDU, Stadtrat 27.01.2015)

Um insbesondere den ambulanten Pflegediensten, aber auch Paketdiensten und anderen Dienstleistern die Parkplatzsuche in den Stadtteilen Pirna-Sonnenstein und Copitz-West zu erleichtern, werden je 3 zusätzliche Kurzzeitstellflächen in diesen Gebieten mit einer Höchstparkdauer von 30 Minuten angeordnet.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0025-60.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Öffentlich zugängliche Toiletten

(Fraktion SPD/Grüne, Stadtrat 27.01.2015)

1. Der Stadtrat spricht sich für mehr öffentlich zugängliche Toilettenstandorte im Stadtgebiet aus.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Umsetzung des Projektes/Beteiligung am Projekt „Die nette Toilette“ zu prüfen (Vor-, Nachteile, (Folge-)Kosten, Bereitschaft) und sinnvolle sowie mögliche Standorte von Gaststätten und öffentlichen Gebäuden der Stadt Pirna für ein derartiges Projekt zu identifizieren.
3. Die Stadtverwaltung wird weiter beauftragt, die Möglichkeit eines Toilettenstandortes im Bereich der Elbe zu prüfen.

Beschluss-Nr.: ANT-15/0026-32.0

Pirna, 17.03.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes (Straßenreinigungssatzung)

Vom 17.03.2015

Auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) i. V. m. den §§ 51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), in der seit 01.05.2014 gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Pirna in seiner Sitzung am 17.03.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Änderungen

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes vom 24.09.2013, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Pirna „Pirnaer Anzeiger“ Nr. 19/2013 am

09.10.2013 zuletzt geändert durch Satzung vom 27.01.2015, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Pirna „Pirnaer Anzeiger“ Nr. 3/2015 am 11.02.2015 wird wie folgt geändert:

1. Der **§ 1** wird wie folgt gefasst:

„§ 1

Allgemeines

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze der Großen Kreisstadt Pirna (nachfolgend Stadt Pirna genannt) sind nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen.

(2) Öffentliche Straßen sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze im Sinne des SächsStrG. Die öffentlichen Straßen umfassen Fahrbahnen, Parkflächen, Haltestellenbuchten, Gehwege, Treppen, Radwege,

Überwege, Rand- und Sicherheitsstreifen, Gräben, Böschungen sowie sonstige Teile des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 SächsStrG.

(3) Eine geschlossene Ortslage ist gegeben, wenn eine in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängende Bebauung vorhanden ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen die geschlossene Ortslage nicht.

(4) Gehwege sind die für Fußgänger ausdrücklich bestimmten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand, die Breite der Straße oder die räumliche Trennung von der Fahrbahn. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO. Soweit entlang einer öffentlichen Straße sowie in

Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) keine Gehwege vorhanden sind, gilt ein begehbarer 1,50 m breiter Streifen der Fahrbahn entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.

(5) Überwege sind Querungsstellen für den Fußgängerverkehr, die baulich oder durch Markierung bzw. Beschilderung gekennzeichnet sind oder die in Fortsetzung von Gehwegen an Kreuzungen oder Einmündungen über Fahrbahnen führen.

(6) Eigenständige Treppen und Fußwege sind dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmete Flächen, auch wenn sie nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.

(7) Straßenrinnen sind die am Fahrbahnrand verlaufenden Vertiefungen zur Ableitung des Wassers von der Fahrbahn bzw. den anderen Bestandteilen der Straße eingeschlossen der Einflussöffnungen.

(8) Rand- und Sicherheitsstreifen sind alle unbefestigten Rand-, Trenn-, Grün- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen anliegenden Grundstücken und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers.

(9) Ein Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Buchgrundstück.

(10) Anlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer, Besitzer, Erbbau- und Nießbrauchberechtigten der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke. Ein Grundstück ist durch eine öffentliche Straße innerhalb einer geschlossener Ortslage erschlossen, wenn es

1. an eine öffentliche Straße grenzt, auch wenn es keinen Zugang zu dieser Straße hat und dem Zugang keine rechtlichen oder tatsächlichen Hindernisse

entgegenstehen (vorderer Anlieger) oder

2. nur durch eine unbebaute Fläche, die sich im Eigentum der Stadt Pirna befindet, von der öffentlichen Straße getrennt ist und der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und der Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt oder

3. ohne an eine öffentliche Straße anzugrenzen über diese erschlossen wird, das heißt über ein anderes oder mehrere Grundstücke Zugang zur Straße hat (Hinterlieger).“

2. Anlage

Das Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage 2) des § 3 Abs. 3 wird durch die dieser Satzung beigefügte Anlage in der Fassung vom 11.02.2015 ersetzt.

§ 2

Neubekanntmachung

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Satzung der Stadt Pirna über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes neu bekannt zu machen.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Pirnaer Anzeiger in Kraft.

Pirna, 18.03.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage
Anlage 2: Straßenreinigungsverzeichnis

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 18.03.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur BVL-15/0203-60.4

1. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Vom 17.03.2015

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010, S.

338 ff.) rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012 wird durch Beschluss des Stadtrates vom 17.03.2015 Folgendes verordnet:

§ 1

Änderungen

Die Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 vom 16.12.2014, öffentlich bekannt ge-

macht im Amtsblatt der Stadt Pirna „Pirnaer Anzeiger Nr. 1/2015 am 14.01.2015 wird wie folgt geändert:

Der **§ 3 Nr. 2** erhält folgende Fassung:

„2. alle Verkaufsstellen in der Innenstadt (zwischen B 172, Maxim-Gorki-Straße, Elbe, Niedere und Obere Burgstraße und Bergstraße) am 29.03.2015 (Ostermarkt)“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 18.03.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 18.03.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur BVL-15/0183-32.0

Jahresabschluss 2011 der Großen Kreisstadt Pirna

Aufgrund von § 88 b (2) der SächsGemO hat der Stadtrat am 17.03.2015 den Jahresabschluss 2011 der Großen Kreisstadt wie folgt festgestellt:

1 Ergebnisrechnung

in EUR

ordentliche Erträge	52.092.376,58
ordentliche Aufwendungen	52.912.894,75
ordentliches Ergebnis	-820.518,17
außerordentliche Erträge	203.348,34
außerordentliche Aufwendungen	572.419,62
Sonderergebnis	-369.071,28
Gesamtergebnis	-1.189.589,45

2 Finanzrechnung

in EUR

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.819.170,99
--	---------------

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.089.191,02
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.729.979,97
Einzahlungen für Investitionen	23.060.951,77
Auszahlungen für Investitionen	25.684.468,74
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.623.516,97
Finanzierungsmittelüberschuss	2.106.463,00
Finanzierungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.121.674,83
Änderung Finanzmittelbestand	-15.211,83
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	9.741,91
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	13.402.898,23

Endbestand an Zahlungsmitteln	13.397.428,31
-------------------------------	---------------

Der Jahresabschluss 2011 der Großen Kreisstadt Pirna liegt mit dem Rechenschaftsbericht und dem Anhang in der Zeit vom

07.04.2015 bis 15.04.2015

während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer 06/07 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr.

Pirna, 23.03.2015

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Bezeichnung		2011		2010		Bezeichnung	2011		2010		
		in EUR		in EUR			in EUR		in EUR		
A K T I V A						P A S S I V A					
1.	Anlagevermögen	273.174.002,31		255.242.048,76		1.	Kapitalposition	121.214.486,85		122.246.814,96	
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	179.913,23		135.807,90		a)	Basiskapital	101.672.341,01		101.791.916,03	
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	38.562.933,30		26.223.949,02		b)	Rücklagen	19.542.145,84		20.454.898,93	
c)	Sachanlagevermögen	221.518.970,56		215.871.546,56		aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	14.778.842,51		15.322.524,32	
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	9.555.304,92		9.497.918,02		bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	433.159,33		802.230,61	
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	95.707.690,73		89.146.553,62		cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	4.330.144,00		4.330.144,00	
cc)	Infrastrukturvermögen	96.142.080,87		96.209.326,50		dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0		0	
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	0		0		c)	Ergebnis	0		0	
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.811.085,30		4.768.130,57		aa)	Vortrag von Fehlbeträgen aus den Vorjahren	0		0	
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.421.577,11		2.486.368,95		bb)	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0		0	
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	3.357.450,71		3.303.031,54		2.	Sonderposten	130.851.089,37		113.861.483,12	
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.523.780,92		10.460.217,36		a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	128.499.468,76		111.218.237,16	
d)	Finanzanlagevermögen	12.912.185,22		13.010.745,28		b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	693.036,63		466.571,24	
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.730.935,43		12.822.985,78		c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0		0	
bb)	Beteiligungen	181.249,79		187.759,50		d)	Sonstige Sonderposten	1.658.583,98		2.176.674,72	
cc)	Sondervermögen	0		0		3.	Rückstellungen	4.373.635,85		4.307.561,99	
dd)	Ausleihungen	0		0		a)	Rückst. für Pensionen u. Beihilfen	1.344.093,00		1.272.962,00	
ee)	Wertpapiere	0		0		b)	Rückst. für Entgeltzahlung f. Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von ATZ, Urlaubsanspr., Überstunden u. ä. M	1.746.117,75		2.096.933,73	
2.	Umlaufvermögen	34.301.868,30		44.369.250,14		c)	Rückst. für Rekultivierung u. Nachsorge von Deponien	297.500,00		297.500,00	
a)	Vorräte	108.282,99		33.379,59		d)	Rückst. für die Sanierung v. Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0		0	

b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	20.585.479,84	30.651.318,02	e)	Rückst. für ungewisse Verbindl. aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0	0
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.10.677,16	281.654,30	f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0	0
d)	Liquide Mittel	13.397.428,31	13.402.898,23	g)	Rückstellungen für drohende Verpfl. aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen	440.410,83	378.355,06
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	122.294,54	750.880,29	h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr	484.595,87	200.892,80
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	i)	Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten im laufenden Haushaltsjahr	60.918,40	60.918,40
				4.	Verbindlichkeiten	48.393.931,33	57.055.233,17
				a)	Anleihen	0	0
				b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.330.114,74	14.451.789,57
				c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0	0
				d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.465.300,00	1.833.960,63
				e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	172.285,02	312.557,20
				f)	Sonstige Verbindlichkeiten	31.426.231,57	40.456.925,77
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.765.021,75	2.891.085,95
	BILANZSUMME AKTIVA	307.598.165,15	300.362.179,19		BILANZSUMME PASSIVA	307.598.165,15	300.362.179,19

Veröffentlichung von Stadtratsanfragen aus der Sitzung des Stadtrates Pirna am 27.01.2015

Einwendungen zum Haushalt 2015/2016 – StR Matzke (PB)

Von mehreren Bürgern wurde ich angesprochen, die Einwendungen zum Doppelhaushalt gemacht hatten. Ihnen gingen bis heute keine Informationen zu ihren Einwendungen zu. Bekommen diese Bürger eine Information zu ihrer Einwendung und bis wann geht diese ihnen zu?

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen des Haushaltsplanverfahrens ist die Versendung von individuellen Antwortschreiben nicht vorgesehen.

Bescheid der Landeskartellbehörde – StR Klob (DIE LINKE)

Im Stadtrat am 11.11.2014 wurde die „4. Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der Stadtwerke Pirna GmbH, hier: Änderung des § 14 AEB-A, Anlage 1“ (BVL-14/0102-01.0) beschlossen. Diesbezüglich steht noch die Bestätigung der Landeskartellbehörde aus. Ist diese inzwischen eingegangen und welchen Inhalt hat sie?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Information ist eingegangen. Die Landeskartellbehörde bestätigt den Beschluss des Stadtrates. Dazu erfolgt noch eine Information zur Vorlage.

■ StR Ludwig (CDU)

Anfrage zur IVL bzgl. Garagenhöfe

Was passiert, wenn mit den neuen Vorlagen wieder die gleichen Rechtsgrundlagen hergestellt werden sollen, wie sie gegenwärtig auch durch Beschluss in der WGP existieren? Was passiert, wenn der Ausschuss bzw. der Stadtrat dem nicht folgt? Es ist nicht vorstellbar, auf dem gleichen Territorium von Pirna unter Umständen dann zwei unterschiedliche Rechtslagen für die Garagenbesitzer zu haben.

Antwort der Verwaltung:

Entsprechend der Zuständigkeiten ist es durchaus möglich, dass der Stadtrat für die Garagen, die jeweils im Eigentum der Stadt bzw. der Hospitalstiftung stehen, eine andere Entscheidung trifft als das zuständige Gremium im Aufsichtsrat der WGP. Wie die Verwaltung mit einer eventuellen ablehnenden Entscheidung des

Stadtrates umgehen würde, kann heute noch nicht konkret gesagt werden, da bis jetzt die Diskussion zu dem Thema noch nicht zu Ende geführt ist und abgewartet werden muss.

Schaffung Wohnbereich im Scheunenhof

Liegt der Verwaltung ein Antrag von EDEKA vor, dass für den Wohnbereich im Scheunenhof eventuell anderes Eigentum geschaffen wird und es eine Aufteilung geben soll nach Wohn- und Teileigentum? Oder ist das nicht geplant?

Antwort der Verwaltung vom 17.03.2015:

Ein solcher Antrag liegt der Verwaltung bisher nicht vor.

■ StR Tränkner (PB)

Sachstand Bauvorhaben EDEKA

Ich bitte um eine kurze Aussage zum Sachstand Bauvorhaben Scheunenhof. Es ist nun schon über ein Jahr seit dem ersten Baggeraushub vergangen. Was passiert in der nächsten Zeit?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Im Dezember 2014 gab es ein Gespräch mit EDEKA. Danach ist im Frühjahr 2015 mit dem tatsächlichen Baustart zu rechnen.

Fällung der Birnbäume Postweg

Wann werden die Birnbäume auf dem Postweg gefällt?

Antwort der Verwaltung:

Die Fällung erfolgt bis Ende Februar 2015.

Spielplatz Lindenstraße – StRin Görke (CDU)

Der ehemalige Spielplatz auf der Lindenstraße vermüllt nach wie vor. Welchen aktuellen Sachstand gibt es dazu?

Antwort GF der SEP:

Das Grundstück wurde heute im Auftrag der Stadt Pirna verkauft und somit wird das Gelände bis spätestens Ende Februar 2015 entsprechend beräumt.

■ StR Lochner (MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat)

Brücke zwischen Liebenthal und Jessen

Ich wurde von Anwohner bzgl. der o.g. Brücke gefragt, ob bzw. wann dort ein Baustart in irgendeiner Weise in Aussicht steht.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Brücke ist in den nächsten zwei Jahren und in der mittelfristigen Planung nicht enthalten, da in nächster Zeit mehrere Ingenieurbauwerke im Zusammenhang mit der Hochwasserbeseitigung bearbeitet werden müssen. Aus diesem und aus Kapazitätsgründen wurde die Maßnahme verschoben.

Gemeinsamer Aufruf von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz

In der zweiten Kalenderwoche dieses Jahres wurde allen Stadträten der gemeinsame Aufruf von Ministerpräsident Stanislaw Tillich und der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz zugesandt (s. MIT-15/0058-01.0). Meiner Meinung nach handelte es sich bei der Veranstaltung um eine politische Kundgebung und ich glaube nicht, dass es Aufgabe der Stadtverwaltung sein kann, dies zu verteilen. Mir geht es darum, dass man mit dieser Verfahrensweise den Weg und das Tor geöffnet hat, politische Veranstaltungen über das Ratsinformationssystem zu vertreiben und es fällt mir kein Grund ein, irgendeine andere Sache in der Form seitens der Verwaltung abzulehnen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der gemeinsame Aufruf wurde aus dem Grund an die Stadträte weitergeleitet, weil in dem Schreiben an mich extra aufgeführt war: „Zur Weiterleitung an Stadträte, Kreisräte usw.“

Montagskundgebung – StRin Leonhardt (DIE LINKE)

Vergangenen Montag fand aufgrund des Demonstrationsverbotes in Dresden u.a. auch in Pirna eine Kundgebung statt. Die Veranstaltung wurde bei Facebook auch ausgewertet, und dabei wurden Angestellte/Vertreter der Stadt beleidigt bzw. kritisiert. Kritiken oder Beleidigungen an Stadtangestellten waren meiner Meinung nach nicht angebracht, da die Kundgebung ohne Zwischenfälle abgelaufen ist. Sind diese Beleidigungen/Kritiken der Verwaltung bekannt?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Kundgebung wurde von der Ankün-



digung bis zur Auswertung verfolgt. Hintergrund war, dass die Kundgebung nicht als Versammlung deklariert war. Im Nachhinein stellte sich dies jedoch als Versammlung dar, weil in schriftlicher Form Sachen zum Ausdruck gebracht und Meinungen vertreten wurden, die ins Versammlungsrecht hineingehen. Eine derartig spontane Kundgebung wird zukünftig nicht mehr möglich sein, da es unter das Versammlungsrecht fällt.

Befahrung der Elbwiese – StR Mache (CDU)

Von Bürgern wurde beobachtet, dass die Stadtreinigung mit ihrem Fahrzeug bei Leerung der Papierkörbe offensichtlich über die Wiese fährt, da diese bereits stark ausgefahren und der Fußweg dadurch stark verschmutzt ist. Es wird vermutet, dass die Mitarbeiter zu bequem sind, aus dem Auto zu steigen und diese Barrieren mit dem Schlüssel zu öffnen. Aus diesem Grund würde um die Barrieren herum gefahren werden und somit die Wiese zerfahren und der Fußweg zerstört/verschmutzt.

Antwort der Verwaltung:

Danke für den Hinweis, diesem wird nachgegangen. Die Leerung der Papierkörbe erfolgt durch den Dienstleister Stadtreinigung Dresden, es ist jedoch nicht vereinbart, dass diese dabei über die Grünflächen fahren dürfen.

Wassereinleitung Kirchweg Graupa – StR Kühnel (FW)

Was wird konkret getan, um die Verschlammung des Waldes zu verhindern? Mir ist bekannt, dass die Stadtverwaltung dort gegenwärtig baut, es müsse jedoch auch unbedingt Abhilfe geschaffen werden, dass der Wald nicht versumpft und so ein Gebiet entsteht wie zwischen der Reiterbrücke und dem Graupaer Friedhof.

Antwort der Verwaltung:

Eine kurzfristige Lösung für den Wassereintrag in das Waldstück wird es nicht geben. In den nächsten Wochen wird ein großer Kanal zur Ableitung des Gewässers gebaut, der in Richtung Kreuzung Marktweg/Kirchweg verlängert wird. Im Bereich des Waldes, wo die Versickerung stattfindet bzw. stattfinden soll, ist jedoch noch kein positives Ergebnis festzustellen.

Die Verwaltung hat eine Studie anfertigen lassen, wie groß ein Versickerbecken sein müsste, um dort das anfallende Wasser schadlos und entsprechend der Vorschriften zur Versickerung zu bringen. Die erforderliche Größe des Beckens ist mit dem Sachsenforst nicht in Übereinstimmung zu bringen. In der letzten Abstimmung im Herbst 2014 wurde mit dem Sachsenforst vereinbart, dass in einem der folgenden Bauabschnitte im Bereich des Waldes die gezogenen Gräben ausgeweitet werden, wofür ein Teil des Waldes geopfert werden muss.

Stadtmarketing – StRin Lässig (MIT – Ihre Nachbarn im Stadtrat)

In der letzten Stadtratssitzung wurde über das Stadtmarketing, die Maßnahmen sowie die Priorisierung und die Meilensteine gesprochen. Gibt es dazu schon eine überarbeitete Fassung, die den Stadträten vorgelegt werden kann? Es sollte priorisiert werden, ob in einer zeitlichen Abfolge dargestellt werden kann, was in den zwei Jahren wann und wo passiert.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Es liegt noch keine überarbeitete Fassung vor, es gab jedoch eine erste Beratung und die Verwaltung ist jetzt dabei, dieses „Herunterbrechen“ auf die kürzeren Zeiträume durchzuführen.

Kontaktmöglichkeit Website – StR Wätzig (SPD / Grüne)

Die SPD/Grüne-Fraktion haben nunmehr mehrere Informationen erreicht, dass Anfragen – welche über die Kontaktmöglichkeit der Website www.pirna.de gestellt wurden – nicht beantwortet werden und dass unklar ist, ob diese überhaupt ankommen! Gerade im Zeitalter elektronischer Kommunikation sollte die Internetseite der Stadt moderne und transparente Interaktionsmöglichkeiten anbieten.

Dazu unsere Anfrage(n):

1. Wo kommen Anfragen über die Website der Stadt Pirna im Rathaus an? Wie werden Anfragen dann weiter bearbeitet? Wer behält den Überblick über die Beantwortung von Anfragen unserer Bürgerinnen und Bürger?
2. Warum erhalten die Anfrager keine Bestätigung des Eingangs ihrer E-Mail bzw. Kopie ihrer Anfrage? Das wäre –

insbesondere für Nachfragen der Fragenden – hilfreich!

3. Sind Verbesserungen im Hinblick auf die elektronische Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürger mit der Verwaltung geplant? Wenn ja, welche?

Antwort der Verwaltung vom 17.03.2015: zu 1.

Auf der Website der Stadt Pirna gibt es verschiedene Kontaktformulare mit unterschiedlichen Adressaten. Hinter den Adressaten stehen konkrete Ansprechpartner (Beschäftigte) der Verwaltung. Das größte Aufkommen an E-Mails verzeichnen die zentrale Posteingangsstelle, das Bürgerbüro und die Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere in der Posteingangsstelle, mit dem höchsten Aufkommen, werden die Nachrichten umgehend an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Dort werden sie analog zur Briefpost bearbeitet. Generell ist dem Bürger durch die zuständige Stelle innerhalb von 14 Tagen (ab Posteingang) eine Antwort zu erteilen. Sollte dies nicht möglich sein, ist alternativ innerhalb dieser Frist ein Zwischenbescheid zu erstellen. Sollte es zu Unstimmigkeiten kommen, ob eine Nachricht eingegangen ist, so kann die Poststelle über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr nachvollziehen, an welche Stellen die Anfragen weitergeleitet wurden.

zu 2.

Das Problem wird abgestellt. Beim Ausfüllen eines Kontaktformulars auf pirna.de wird der Absender die Möglichkeit bekommen, eine Kopie der Nachricht an seine eigene Adresse senden zu lassen. Daraus geht hervor, wann was an welche E-Mail-Adresse gesendet wurde. Der Auftrag dazu wurde erteilt. Somit hat der Bürger zukünftig die Möglichkeit bei ausbleibender Reaktion in der Verwaltung nachzufragen. Mit dem Nachweis des Mailversandes kann dann auch geklärt werden, ob die Anfrage nicht bearbeitet wurde oder ggf. als SPAM gefiltert wurde.

zu 3.

Derzeit wird der gesamte E-Maileingang in der Verwaltung neu strukturiert. Dabei soll im Wesentlichen eine Umstellung von personenbezogenen auf organisationsbezogene Adressen erfolgen. Damit soll insbesondere im Rahmen der datenschutzrechtlichen Anforderungen eine bessere

Vertretung gewährleistet werden. Im Rahmen des Relaunches von pirna.de werden weitere Verbesserungen im Hinblick auf die elektronische Kommunikation untersucht.

■ StRin Kuhne (SPD/Grüne)

Naherholungszentrum Pirna-Copitz

1. Warum wurde im NEZ Pirna-Copitz ein Zaun errichtet, der die Benutzung des Rundweges für Besucher/innen nicht mehr möglich macht?
2. Wie wollen die Stadtwerke dort weiter vorgehen?

Antwort der Verwaltung vom 24.02.2015: zu 1.

Bereits bisher gab es einen Zaun um den Campingplatz. Was jetzt unternommen wurde, ist der Bau eines Zaunes rechts und links vom Campingplatz, damit die Camper einen direkten Zugang zum See haben. Das soll zur Steigerung der Attraktivität des Campingplatzes beitragen. Gleichzeitig soll die Sicherheit des Campingplatzes gewährleistet bleiben. Dadurch konnte der Rundweg in der bisherigen Form nicht mehr bestehen bleiben.

zu 2.

Nach intensiven Gesprächen mit den Stadtwerken, die das Grundstück rund um den Natursee in Copitz seit Jahren besitzen, sind jetzt folgende weitere Maßnahmen vorgesehen:

- Bestehende Tore in den Zaunanlagen ermöglichen es künftig, den Rundweg für alle Bürger während der offiziellen Öffnungszeiten des Gesamtareales zu nutzen.
- Ein neuer größerer Rundweg wird durch die Stadtwerke um das Gesamt-campingplatzareal errichtet. Somit entsteht eine weitere Strecke für Spaziergänger, Jogger und Camper.
- Im öffentlichen Badebereich werden wieder Toiletten aufgestellt.
- Ein neues Imbissangebot an der bisherigen Campingplatzrezeption steht ab dem 30. März 2015 allen Gästen des Natursees zur Verfügung.
- Das Gesamtareal des Sees kann auch künftig von allen Besuchern wie bisher als Textilstrand genutzt werden.
- Die Nutzung der sanitären Ausstattung auf dem Campingplatz, wie Duschen, Toiletten oder Waschmaschinen

und Müllcontainer sind den Urlaubsgästen vorbehalten, die dafür einen entsprechenden finanziellen Beitrag innerhalb ihrer Stellplatzgebühr leisten.

- Im öffentlichen Bereich werden neue Abfallbehälter aufgestellt.
- Das gesamte Campingplatzareal wird während der Winterzeit vom Dezember bis Februar aus versicherungsrechtlichen Gründen verschlossen. In dieser Zeit steht den Besuchern des Sees dafür aber der neuinstallierte längere Rundweg zur Verfügung.
- Das Hundeverbot bleibt wie bisher im öffentlichen Bereich bestehen.
- Der Angelverband kann das Gelände auch weiterhin für den Angelsport nutzen.
- An der Verbesserung der Wasserqualität wird gearbeitet. So untersuchen Spezialisten derzeit die vorhandene aber defekte Umwälzpumpe.
- Stegvariante wird zur touristischen Attraktivitätssteigerung weiter untersucht.
- Die Pflege der Grünanlagen im öffentlichen Bereich wird weiterhin auf einem qualitativ guten Niveau durchgeführt.
- Die seit 2010 gültige Hausordnung am See gilt weiterhin.

Abriss und Teilabriss von Denkmalen in Pirna

1. Wie viele unter Denkmalschutz stehende Kulturdenkmale wurden seit dem Jahr 2000 in Pirna teilweise oder vollständig abgerissen?
2. Liegen aktuell Anträge auf Abriss für die Stadt Pirna vor?

Antwort der Verwaltung vom 12.02.2015: Zu 1.

Seit dem Jahr 2000 wurden ca. 28 Kulturdenkmale abgebrochen.

Zu 2.

Der Stadtverwaltung Pirna liegen derzeit keine Abbruchanträge vor.

Fernheizungspreise der SWP – StR Heinrich (PB)

In der Beantwortung einer Anfrage der damaligen Stadträtin Hütter vom 28.01.2014 wurden Preissenkungen der Fernheizungspreise angekündigt. Zum 01.01.2015 sollte der Fernheizungspreis, bedingt durch Maßnahmen der Rekommunalisierungsstrategie, um weitere 11 % sinken. Zum

01.01.2015 ist tatsächlich eine Preissenkung durch die SWP bei den Fernheizungspreisen vorgenommen worden. Meines Erachtens aber nur auf Grund der stark gefallen Ölpreise. Fragen:

- Wie hoch ist der Anteil der Preissenkung, der auf Grund der sinkenden Ölpreise verursacht wurde?
- Wie hoch ist der Anteil der Preissenkung, der den Rekommunalisierungsmaßnahmen zugerechnet werden kann?

Antwort der Verwaltung vom 02.03.2015:

Die Verwaltung erhielt von der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) folgende Zuarbeit:

Zum 01.01.2015 wurde eine Preissenkung von 6,6 % vorgenommen (Sondervertrag Fernwärme), diese resultierte ausschließlich aus der Entwicklung der HEL-Notierung (6-1-3). Die relevante HEL-Notierung für das I. Quartal 2015 sank dabei gegenüber dem IV. Quartal 2014 um 2,42 EUR/hl auf 64,18 EUR/hl.

Bedingt durch das Temperaturrekordjahr 2014 lag der Wirkungsgrad der Fernwärme- und Stromerzeugungsanlagen unterhalb des Prognosewertes, zusätzlich hielt der Preisverfall des üblichen KWK-Preises weiter an. Diese nicht steuerbaren Einflussgrößen führten zu wirtschaftlichen Belastungen, welche den Spielraum für weitere Preissenkungen zunächst einschränken.

Im Rahmen der Umsetzung der Rekommunalisierungsstrategie der Stadt Pirna konnten verschiedene Synergien gehoben werden, welche genutzt wurden, um eine Preisreduktion der Fernheizungspreise der SWP zu ermöglichen. Dies führte bereits zum 01.01.2014 zu einer direkten Vorteilsweitergabe i. H. v. 8,00 EUR/MWh. Als Zielstellung galt ein Mischpreis von 95,00 EUR/MWh, bezogen auf den allgemein anerkannten Abnahmefall der WIBERA Fernheizungspreisübersicht, wobei die Preisstellung des „Sondervertrag Fernwärme“ zu Grunde gelegt worden ist.

Zum Stichtag 01.01.2015 ergibt sich unter der Prämisse des o. g. Abnahmefalls ein Mischpreis von 96,36 EUR/MWh, dieser liegt somit leicht über dem gesetzten Zielpreis von 95,00 EUR/MWh.

Zum 01.04.2015 wird die relevante HEL-Notierung voraussichtlich massiv sinken. Aktuelle Prognosen gehen von einer Reduktion um ca. 8,30 EUR/hl auf 55,88

EUR/hl aus. Bei Eintreten der Prognosen wird sich der Fernwärmemischpreis des o.g. Abnahmefalls auf 86,66 EUR/MWh verringern, womit der avisierte Mischpreis deutlich unterschritten wird.

Verwendung der Gelder für die Wirtschaftsförderung – StR Weise (FW)

Wie wurden die Gelder für Wirtschaftsförderung, die der SEP jährlich aus dem Haushalt zur Verfügung stehen, in konkrete Projekte und Maßnahmen im letzten Doppelhaushalt investiert? Bitte beziehen Sie sich dabei auf konkrete Maßnahmen und Projekte sowie deren tatsächliche finanzielle Unterstützung.

Antwort der Verwaltung vom 24.02.2015:
Die o.g. Anfrage wird durch die SEP wie folgt beantwortet:

Der „Gesellschaftsvertrag der SEP“ mit dem letzten Stand vom 27.05.2009 regelt in § 2 den Gegenstand des Unternehmens. Dieser besteht im Wesentlichen in der umfassenden Förderung der regionalen Wirtschaft als Grundlage einer dauerhaften Sicherung bzw. Steigerung des wirtschaftlichen und sozialen Wohles der Einwohner. Bestätigt wird dieses Aufgabenspektrum durch die im Jahr 2014 durch den Stadtrat beschlossenen „Strategischen Leitlinien für die Beteiligungen der Stadt Pirna“. Dort heißt es zu den Themen Arbeitsplätze und Wirtschaftsförderung:

Arbeitsplätze: Die SEP leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und zum Ausbau lokaler Arbeitsplätze. Dazu dient insbesondere die Erweiterung bestehender und die Ansiedlung neuer Unternehmen. Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Bereitstellung marktgerechter Gewerbegrundstücke und -immobilien.

Wirtschaftsförderung: Die SEP unterstützt die Wirtschaft und die Gewerbetreibenden. Sie stellt insbesondere eine Anlaufstelle für Unternehmer, die Förderung der Kommunikation, der Pflege von Kontakten und der Fördermittelakquise bereit. Zur Erfüllung dieser Aufgaben erhielt die SEP im Doppelhaushalt 2013/14 jeweils eine Gesellschaftereinlage. Diese Mittel sind nicht für konkrete Maßnahmen und Projekte oder Fördermaßnahmen von Unternehmen zu verwenden. Sie dienen vielmehr der Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes der Gesellschaft und werden ins-

besondere für:

- die Förderung von Strukturentwicklungs- und Anpassungsmaßnahmen im Bereich der technischen und sozialen Infrastruktur,
- die Bestandspflege von Unternehmen und umfassende Förderung und Begleitung von Neuansiedlungen zum Erhalt bzw. der Erweiterung von regionalen Arbeitsplätzen,
- die Förderung der Innen- und Außenentwicklung der Region durch Marketingmaßnahmen und Dienstleistungen im Kultur- und Tourismusbereich

eingesetzt.

Konkret leitet die SEP daraus folgende Haupttätigkeitsfelder im Bereich Wirtschaftsförderung ab und erbringt diese fortwährend:

1. Bestandspflege der vorhandenen Unternehmen
 - wöchentlich 1-2 Unternehmensbesuche durch den Geschäftsführer,
 - Beratung von Unternehmen zu baulichen Dingen, Förderthemen u. v. m.,
 - Schnittstelle/Vernetzung/Beratung zu Behörden, Finanzinstituten und Institutionen,
 - jährlich 1-2 × Durchführung der „UnternehmerRunde“,
 - Teilnahme an verschiedensten Veranstaltungen, an denen örtliche Unternehmen beteiligt sind, u. a. Wirtschaftstag des Landkreises, Veranstaltungen der IHK und der HWK, Sitzungen des Verbandes der Selbständigen Pirna, Wirtschaftsmessen, Fortbildungsveranstaltungen,
 - Vorstandstätigkeit im Citymanagement e.V., Zusammenarbeit mit Einzelhändlern, Gastronomen und Hoteliers,
 - Aufgabenträger der Querschnittsaufgabe Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für den Wirtschaftsstandort Pirna, Vernetzung der Akteure.
2. Gewerbeflächenentwicklung/Revitalisierung von Industriebrachen/Neuansiedlungen
 - Revitalisierung und Entwicklung u. a. Industrie- und Gewerbepark „An der Elbe“, Revitalisierung Industriebrache alte FEP, der Strömungsmaschinen Pirna zum Standort Klinikum Pirna, ehem. Lackfabrik am Postweg,

- Erwerb und Entwicklung Gewerbegebiet Sonnenstein und Gewerbegebiet Copitz-Nord (ehem. BAKO),
- Begleitung des Ausbaus des Breitbandnetzes, kürzlich „Web-over-Air“ im Industrie- und Gewerbepark (IGP),
- Investorengespräche, Vernetzung bestehender Unternehmer, Betriebserweiterungen,
- Laufende Bearbeitung von Unternehmensanfragen zur Standortentwicklung u. a. von der Wirtschaftsförderung Sachsen und der Wifö des Landkreises.

3. Eigene Gewerbeprojektentwicklung

- Neubau und Vermietung als Verkaufsfiliale Würth – Gebrüder-Lein-Straße,
- Planung Gewerbemiethalle im IGP.

Diese Aufstellung hat keinen abschließenden Charakter, aber sie umreißt die übergreifende Arbeit der SEP im Bereich der Wirtschaftsförderung. Gegenwärtig laufen die Gespräche, die in 2014 beschlossenen Leitlinien für die Beteiligungen der Großen Kreisstadt Pirna mit belastbaren Vorgaben in Form von definierten Kennzahlen zu untersetzen. Vorstellbar und geeignet wäre die Auswertung der folgenden Daten:

- neu entstandene Arbeitsplätze,
- Anzahl der neu angesiedelten Unternehmen,
- Daten der Bevölkerungsentwicklung.



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 06/15 vom 01.04.2015 nachgelesen werden.“

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Dohma / Goes

Einladung zur Vollversammlung

Zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Dohma/Goes am Mittwoch, dem 8. April 2015 um 18:30 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Dohma werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Dohma/Goes gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2014/2015
- Kassenprüfbericht für das Jagdjahr

2014/2015

- Vorschläge der Jagdgenossen für die Arbeit des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
- Haushaltsplan für das Jagdjahr 2015/2016
- Verschiedenes

Hinweis:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Dohma mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Zur Erstellung eines Jagdkatasters werden alle Verpächter von Jagdflächen gebeten,

die Gesamthecktarzahl der verpachteten Flächen dem Jagdvorstand mitzuteilen.

Information des Jagdvorstehers:

Jeder Jagdgenosse kann die Auszahlung der aufgelaufenen Jagdpacht unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges beim Vorstand der Jagdgenossenschaft beantragen. Die Jagdpacht für ein Jagdjahr ergibt sich aus: amtlich beglaubigte verpachtete jagdbare Fläche mal 0,80€ Jagdpacht pro Hektar.

gez. Schneider
Jagdvorsteher

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Neue Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014) in Kraft

Antragsstichtag für Fördermittel 2015/2016 ist der 30. April

Die Förderrichtlinie WuF/2014 ist am 14. Januar im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht worden und steht nun mit zusätzlichen Informationen und Antragsformularen im Internet zur Verfügung. Die neue Richtlinie führt Bewährtes fort, setzt aber auch neue Akzente und besteht je nach Finanzierungsquelle aus zwei Teilen. In Teil 1 (ELER-Mittel/EU) werden Forstwege/Holzlagerplätze, Anlagen zur

Waldbrandüberwachung, der Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten sowie die Verjüngung natürlicher gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten und die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen gefördert. Der Teil 2 regelt die Förderung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Zuschüsse für besitzübergreifende Holzvermarktung und für Waldpflegeverträge) als auch wieder die

Erstaufforstung und wird aus Mitteln der GAK/Bund finanziert.

Die Förderung von Naturschutzmaßnahmen ist in der neuen Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) geregelt, wobei die Antragstellung beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) erfolgt. Förderanträge können private und körperschaftliche Waldbesitzer sowie deren Zusammenschlüsse stellen.

Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2015 und 2016 bewilligt und ausgeführt werden sollen, sind bis spätestens 30. April 2015 an die Außenstelle Bautzen des Sachsenforst (Obere Forstbehörde) zu stellen!

Unter folgender Internetadresse sind die Antragsaufrufe und -unterlagen veröffentlicht: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Zu Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung ist der örtliche

Revierförster oder Sachbearbeiter Forstförderung/Privat- u. Körperschaftswald erster Ansprechpartner bei Sachsenforst.

Jörg Fasold, Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Neustadt

Kultur- und Veranstaltungskalender 2. bis 15. April 2015

Konzerte, Theater & Kabarett

2. April – 20:00 Uhr
Neil Young Abend, Konzert
Kleinkunsthöhle Q 24

4. April – 20:00 Uhr
Odole mio! Sächsische Erfindungen, Kabarett
Kleinkunsthöhle Q 24

5. April – 16:00 Uhr
Internationales Preisträgerkonzert, Jagdschloss
Richard-Wagner-Stätten

10. April – 20:00 Uhr
Mike Kilian, Konzert
Kleinkunsthöhle Q 24

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 – 19:00 Uhr
Aus dem „Pirnaer Tagebuch“ – Malerei von Hernando León
Ausstellung, Rathaus
Stadtverwaltung

Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
Sonderausstellung
Schule des Sehens
Stadtmuseum

Bis 6. April Dienstag bis Sonntag, feiertags 10:00 – 17:00 Uhr
Kamelienschau im Landschloss Zuschendorf
Förderverein Landschloss Pirna-Zuschendorf

Dienstag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr
Wochenende / Feiertage 10:00 bis 18:00 Uhr

„Wanted Richard Wagner“, Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Freitag bis Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr
Ausstellung „Helle Tage“
Galerie am Plan

täglich
Ausstellung „Abstrakt bis Realistisch“
HELIOS Klinikum Pirna

Wanderungen & Führungen

2./9. April – 21:00 Uhr
Auf Nachtwächters Fußstapfen, Führung, Treff: Marienkirche
„ne Pirn'sche Marke

4./11. April – 11:00 Uhr
Stadtgang mit Wolfgang, Führung, Treff: Am Markt 7
„ne Pirn'sche Marke

4./11. April – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

5./12. April – 14:00 Uhr
Bastionenführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

6./13. April – 14:00 Uhr
Altstadtführung, Treff: Am Markt 7
TouristService

8./15. April – 14:00 Uhr
Biddeln mit Landwein und Schnideln, Führung, Treff: Am Markt 7
TouristService

10. April – 16:00 Uhr
Schlossführung Sonnenstein, Treff: Schloßhof Landratsamt
TouristService

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

4. April – 16:00 Uhr
Osterfeuer Graupa, Festwiese
Jagdschloss
ProGraupa

4. April – 18:00 Uhr
Osterfeuer Bonnewitz, Festwiese
Heimatverein Bonnewitz

10. April – 17:00 Uhr
Initiative „Sternenelternträume“, Austausch- und Informationsabend Treff: Rezeption Krankenhaus Pirna
Bürgerhilfe Sachsen

11. April – 14:00 Uhr
Pirnaer Tresen 2015, Kneipenfest Altstadt
Veranstaltungsbüro KTP

Bildung & Kurse

8./15. – 9:30 Uhr
Malkurs
ZBBB

8./15. – 17:00 Uhr
Praxisberatung Pflegebegleitung
ZBBB

8. April – 18:30 Uhr
Meditation Tara-Puja, Am Bonnewitzer Rundling 17
Kadampa Meditationszentrum

15. April – 6:30 Uhr
Meditation Mahayana Grundsätze, Am Bonnewitzer Rundling 17
Kadampa Meditationszentrum

Kinder & Jugend

2. April – 9:00 Uhr
Tagesmuttertreff – auch für -vatis
Stadtbibliothek

Senioren

montags, donnerstags – 15:30 Uhr
Sturzpropylaxe
ZBBB

7. April – 13:45 Uhr
Seniorentreff, Diakonisches Altenzentrum
ProGraupa

8. April – 14:00 Uhr
Peru-Nazca-Linien, Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt
DRK

15. April – 8:40 Uhr
Wanderung zur Grenzplatte, Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt
DRK

15. April – 15:00 Uhr
Kaffeenachmittag, Vereinssaal Birkwitz
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

Sonstiges

6./13. April – 13:00 Uhr
Skat
ZBBB

7. April – 14:30 Uhr
Singen im Cafe
ZBBB

10. April – 14:00 Uhr
Begegnungscafe, Bibliothek Schillerstraße 35
FAMIL

14. April – 14:00 Uhr
Cafe
ZBBB

dienstags & donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer, gut erhaltene Sachen weitergeben – Bedürftigen helfen, Straße der Jugend 2
Freie evang. Gemeinde Pirna

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 1. April zum

- 94. Erna Riedel
- 94. Irma Schindler
- 91. Elly Israel
- 80. Sigrid Grund
- 75. Jürgen Heinrich

am 2. April zum

- 93. Anneliese Brauner
- 90. Annelies Schittelkop
- 85. Hans Zöllner
- 75. Dr. Adelheid Fricke
- 75. Christine Glaser
- 75. Monika Stephan
- 75. Dr. Roland Unger
- 75. Volker Wünsch
- 70. Heidrun Berger

am 3. April zum

- 100. Walter Weber
- 80. Wolfgang Graichen
- 80. Günther Lohmann
- 80. Ilse Wegner
- 75. Helfried Altmann
- 75. Christa Köhler
- 75. Ingrid Sommer
- 75. Wolfgang Storm
- 75. Rudolf Vogt
- 75. Erika Wende
- 70. Siegfried Herold
- 70. Karl-Heinz Horstmann
- 70. Eva-Maria Laurisch
- 70. Regine Locker
- 70. Gert Natusch

am 4. April zum

- 90. Rudolf Stümpfel
- 85. Erika Köhler
- 85. Werner Sänger
- 75. Ingrid Eydner
- 70. Paul Jahn

am 5. April zum

- 92. Lisbeth Pfefferkorn
- 85. Hans Marder
- 80. Horst Häring

- 80. Waltraud Jähne
- 75. Rosemarie Hanisch
- 75. Gerda Hering
- 75. Bernd Keyser
- 70. Peter Kauffmann

am 6. April zum

- 90. Johanna Andreas
- 90. Erika Schlage
- 85. Dr. Karlheinz Baumann
- 85. Herbert Kontz
- 80. Irene Scholtz

am 7. April zum

- 91. Hans Weichert
- 80. Sigrid Jüterbock
- 80. Christa Noack
- 75. Günther Quitschau
- 75. Dietrich Unruh
- 70. Hasko Siemang

am 8. April zum

- 95. Marta Quast
- 93. Elsbeth Brathe
- 91. Elfriede Küchler
- 85. Gerlinde Vohs
- 85. Rena Weiß

am 9. April zum

- 85. Erika Hubald
- 85. Jutta Plötz
- 80. Ursula Martin
- 75. Claus Rost

am 10. April zum

- 95. Elfriede Hennek
- 85. Heinz Dietrich
- 85. Erika Maria Peter
- 80. Margot Herrmann
- 75. Hannelore Schütze

am 11. April zum

- 80. Susanne Pätzold
- 75. Bernd Gregor
- 75. Carlo Weber
- 70. Joachim Gäbisch

am 12. April zum

- 94. Rudolf Biedermann

- 94. Irmgard Sörup
- 92. Irmgard Pißarek
- 85. Heinz Huhle
- 85. Marianne Langhammer
- 80. Loni Winterstein
- 75. Christel Brosche
- 75. Gerhard Paul
- 70. Jürgen Hielscher
- 70. Marlis Kotz
- 70. Karin Kurze
- 70. Erika Müller

am 13. April zum

- 93. Werner Hauke
- 80. Maria Jehring
- 80. Lieselotte Müller
- 80. Herbert Respondek
- 80. Christian Weber
- 75. Christa Hansson
- 75. Heinz Hielscher
- 75. Inge Uischner
- 70. Hannelore Richter

am 14. April zum

- 80. Marie-Louise Hilger
- 80. Manfred Richter
- 80. Dr. Peter Schwerg
- 80. Annerose Thieme
- 75. Inge Kühn
- 70. Christine Körnert

zur „Goldenen Hochzeit“

Manfred und Ulrike Haak
Jürgen und Monika Heidemann
Heinz und Ilona Jannack
Gunter und Ingrid Neef

zur „Diamantenen Hochzeit“

Horst und Hildegard Volland
Ralf und Helga Hering
Dieter und Christa Stiebitz

zur „Eisernen Hochzeit“

Günter und Elli Hesse

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 5. April zum

- 75. Eckehard Heinzl

am 6. April zum

- 76. Edith Burkhardt

am 10. April zum

- 75. Christa Kluge

am 11. April zum

- 86. Ernst-Günther Sucker
- 80. Ursel Andiel

am 12. April zum

- 79. Marianne Häse

am 13. April zum

- 82. Lotte Kliesch
- 76. Dorothea Bartko

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

2. April – 19:30 Uhr
Tischabendmahlsfeier, Friedhof
3. April – 14:00 Uhr
Kreuzandacht
4. April – 18:00 Uhr
Andacht, Friedhof
5. April – 5:30 Uhr
Osternachtfeier
6. April – 11:00 Uhr
Gottesdienst, Weinbergkirche
12. April – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebethal

3. April – 10:30 Uhr
Gottesdienst
5. April – 9:00 Uhr
Familiengottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

14. April – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

3. April – 15:00 Uhr
Kreuzandacht
5. April – 6:00 Uhr
Osternacht, Friedhof
5./12. April – 9:30 Uhr
Gottesdienst
6. April – 10:00 Uhr
Osterfrühstück, Ev. Kinderhaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

2. April – 19:00 Uhr
Gottesdienst

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

3./12. April – 9:00 Uhr
Gottesdienst
5. April – 10:30 Uhr
Familiengottesdienst

■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

3./6./12. April – 10:30 Uhr
Gottesdienst

5. April – 8:00 Uhr
Gottesdienst, Osterfrühstück

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

5. April – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19
Telefon: 550-0

2. April – 15:30 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

dienstags und donnerstags – 13:00 Uhr
Kleiderkammer
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

2. April – 19:30 Uhr
Hl. Messe
2. April – 22:00 Uhr
Trauermette
3./4. April – 8:00 Uhr
Trauermette
3. April – 10:00 Uhr
Kinderkreuzweg

■ Klosterkirche

3. April – 15:00 Uhr
Feier vom Leiden und Sterben
4. April – 21:00 Uhr
Osternacht
5./6. April – 10:00 Uhr
Hl. Messe

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sören Sander (SSa)
Ute Ullrich (UUI)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreislise.

Titelfoto

Pirnaer Tresen (Plakat: KTP)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 15. April.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 1. April.